



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

2. Jahrgang · Nr. 10 · Amt Peitz, 27.07.2011



Foto: Jan Hornauer

Teichnixe Anika Maria Fiebow lädt alle Einwohner des Amtes Peitz und deren Gäste herzlich zum 58. Fischerfest vom 12. bis 15. August ein.

Gesucht wird der Stecherkönig/in Peitz 2011



Das Festkomitee Jänschwalde präsentiert das ...

7. Jänschwalder Blasmusikfest

21. August 2011

ab 11:00 Uhr
großer Sternmarsch
mit anschließendem
internationalem Festprogramm

STARSGAST AUS BELGIEN
CHRISTOFF
LIVE

Infos unter: www.jaenschwalde.de

Spaß am Teufelsteich

Bereits zum 13. Mal wird der Stecherkönig/in gesucht.
Los geht es am Samstag, dem 13. August
um 12 Uhr in Peitz am Teufelsteich.

Dieser nicht ganz ernst zu nehmende Wettkampf soll richtig Spaß machen.

Hier noch einmal kurz die Bedingungen:

Ein Team besteht aus fünf Teilnehmern - vier Ruderern und dem Stecher. Die Mannen bzw. Frauen an den Paddeln versuchen den Kahn gerade in der Spur zu halten. Der Stecher steht mit einer Hellebarde ausgerüstet auf einem Podest. Von diesem „Kampfpunkt“ aus muss er nun versuchen, den gegnerischen Stecher vom Podest zu stoßen. Neben „sportlichem Ernst“ geht es auch um die originellsten Kostüme.

In den letzten Jahren gab es dabei viele witzige Ideen. Teilnehmen kann jeder, der eine fünfköpfige Mannschaft aufweisen kann, sich einen originellen Namen und ein entsprechendes Kostüm verpasst. Paddel, auch selbst gebaute, können mitgebracht werden. Der Veranstalter stellt Kahn und Hellebarden.

Anmeldungen sind noch möglich:

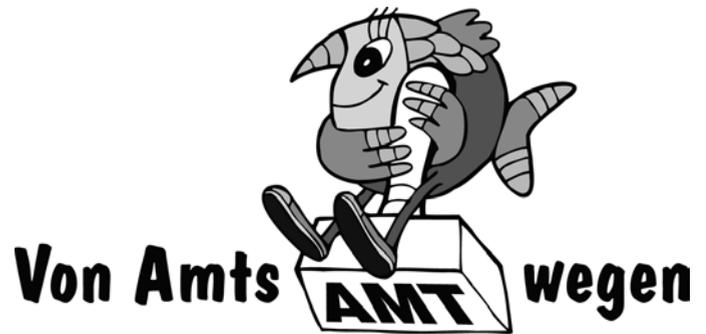
Kultur- und Tourismusamt Peitz

Tel.: 035601 8150 oder Peter Müller 035601 22705

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Bauamt und Ordnungsamt informieren	Seite 3
Zahlungserinnerung der Amtskasse	Seite 3
Ein Haus sucht einen Namen	Seite 3
Fundbüro	Seite 4
Arbeitslosenquote im Landkreis Spree-Neiße	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Besuch aus unseren Partnergemeinden	Seite 5
Dorf- und Sportfest in Radewiese	Seite 5
Tradition in Schönhöhe - Dorffest	Seite 5
Ein Fest der Lebensfreude in Drachhausen	Seite 6
Jubiläumsfest in Heinersbrück war prima	Seite 7
Ernte- und Sportfest in Bärenbrück	Seite 9
Danke sagt die ehemalige Peitzer Teichnix	Seite 9
Blickfang Peitz ...	Seite 10
58. Fischerfest in Peitz - Programm	Seite 10
Ausstellungen	Seite 11
Die Jugend Tauer lädt ein - Poolparty	Seite 12
Einladung zum Dorffest in Maust	Seite 12
Veranstaltungstipps	Seite 13
Aus unseren Kitas	Seite 13
Unvergessliche Kinderolympiade in Heinersbrück	Seite 15
Projekte der Peitzer Oberschüler	Seite 16
Ferienzeit	Seite 18
Herzliche Glückwünsche zu Jubiläen	Seite 18
Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz	Seite 19
ILB-Beratungen und Wirtschaftsberatung	Seite 20
Erlebnislehrpfad Peitzer Teiche	Seite 20
100 Jahre Chorgesang in Drewitz	Seite 21
Fritz Schomber - Schützenkönig der Jägerschaft	Seite 22
Jubiläums-Schützenfest in Peitz	Seite 22
Pfingstfahrt der Jugendfeuerwehr Grieben	Seite 24
Sport zum Fischerfest	Seite 24
Amts-Volleyball-Turnier in Schönhöhe	Seite 25
Teichlandradler- RTF	Seite 26
Erfolge der Peitzer Kanuten	Seite 27
Casting - mit Meisterschafts-Nachwuchs	Seite 27
Wettkampfhungriges T-Rex Team	Seite 28
Landesmeisterin im Judo aus Jänschwalde	Seite 28
Die Volkssolidarität Ortsgruppe informiert	Seite 29
Kaffeetafel für Peitzer Senioren zum 58. Fischerfest	Seite 29
Ein Erlebnis der besonderen Art - Neuendorfer Senioren	Seite 29
Veranstaltungen der AWO-Seniorenbegegnungsstätte	Seite 30
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 30
Gottesdienste	Seite 31



Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
				
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde und Dorf Drehnow	Dorf Ochla, Polen
				
		seit dem 03.08.2001	seit dem 15.02.2000	

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	Dorf Iłowa, Polen
				
		seit dem 02.04.2006	seit dem 07.07.2006	



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 03 56 01/38 -0, Fax: 38 -1 70
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 03 56 01/38 -1 15, Fax: 38 -1 77, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 0 35 35/4 89 -0, Fax: 0 35 35/4 89 -1 15
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: VerlaG + DRUCK LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Marco Müller

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 0 356 01/2 30 80 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.385 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Darüber hinaus kann das „Peitzer Land Echo“ zu einem Jahrespreis von 57,16 Euro (incl. MwSt. und Versand) über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen

Nr. 11/2011: Donnerstag, 4. August, 16:00 Uhr
 Nr. 12/2011: Donnerstag, 25. August, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am

Nr. 11/2011: Mittwoch, dem 17. August 2011
 Nr. 12/2011: Mittwoch, dem 7. September 2011

Verspätet eingereichte Manuskripte können nicht bzw. erst im darauf folgenden Amtsblatt berücksichtigt werden.

Das Bauamt informiert

Straßenbauarbeiten in Peitz

Pünktlich zum Ferienbeginn begannen am 4. Juli die Straßenbauarbeiten in der **Dammzollstraße** in der Stadt Peitz. Bis Oktober 2011 erfolgt auf dem Streckenabschnitt ab Dammzollstraße/Abzweig Am Malxebogen (Gläserne Werkstatt) bis zum Abzweig Hirtenplatz der grundhafte Ausbau der Straße einschließlich Gehweg. Die Bauausführung erfolgt durch die Firma Verdie GmbH Turnow. Während der Bauarbeiten ist der Anliegerverkehr gewährleistet. Der Durchgangsverkehr ist nur mit Einschränkungen möglich. Empfohlen wird, über die Kraftwerkstraße oder Juri-Gagarin-Straße auszuweichen.

Bauarbeiten in Drehnow

Fristgemäß konnten die Straßenbauarbeiten der Kreisstraße K 7138 Drehnow - Turnow und die Bauarbeiten am Lieberoser Weg im Juli abgeschlossen werden. Nun beginnt am **8. August** ein weiteres umfangreiches Bauvorhaben, der **Ersatzneubau der Brücke** über die Malxe an der Ortsverbindungsstraße Drehnow - Maiberg. Die Bauarbeiten werden von der Strabag AG Niederlassung Cottbus ausgeführt und voraussichtlich 9 Monate andauern. Der Durchgangsverkehr für Kraftfahrzeuge kann während dieser Zeit nicht gewährleistet werden. Eine Überquerung der Malxe für Radfahrer wird ermöglicht. *Bauamt Peitz*

Information des Ordnungsamtes

Verkehrsbeeinträchtigungen Fischerfest/Einschulung

Anlässlich des 58. Fischerfestes der Stadt Peitz am 2. Augustwochenende ist in der Stadt Peitz und insbesondere im Bereich Fischerstraße/Dammzollstraße mit Verkehrsbeeinträchtigungen zu rechnen. In diesem Zusammenhang weist das Ordnungsamt vorab darauf hin, damit Eltern und Gäste, die am 13. August

2011 an der Einschulung ihrer Kinder an der Mosaik-Grundschule teilnehmen, diese eingeschränkte Parkplatzsituation beachten und einplanen. Die Fahrzeuge können entsprechend auf dem Parkplatz des Amtes Peitz oder in der Juri-Gagarin-Straße/Malxebogen abgestellt werden. *D. Blümel
Ordnungsamtsleiter*

Haben Sie daran gedacht?

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Am 15. August 2011 werden die Grundstücks- und Gewerbesteuern für das III. Quartal 2011 sowie die Gebühren für den Wasser- und Bodenverband fällig.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten. Dies ist nur noch durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Gemeinde:	Konto:
Drachhausen	3 509 100 149
Drehnow	3 509 100 033
Heinersbrück	3 509 100 084
Jänschwalde	3 502 101 000
Stadt Peitz	3 509 009 010
Tauer	3 509 100 092
Teichland	3 509 106 872
Turnow-Preilack	3 509 107 232
Bankleitzahl (für alle Konten): 180 500 00 Sparkasse Spree-Neiße	
S. Marrack	
Amtskasse	

Ein Haus sucht einen Namen

Nochmal rufen wir die Einwohner des Amtes Peitz auf, beteiligen Sie sich an der Namensuche für die neue Begegnungsstätte am Peitzer Jahnplatz!



Wir sind gespannt, welche Vorschläge und Ideen Sie einbringen. Ihre Vorschläge richten Sie bitte bis Ende August mit Angabe von Name, Adresse, Telefon-Nummer und vielleicht einer kurzen Erklärung an das

*Amt Peitz
Redaktion Peitzer Land Echo
Schulstr. 6
03185 Peitz*

Ihre Ideen können Sie uns auch per E-Mail unter peitz@peitz.de zusenden oder Sie nutzen das Antwortkästchen, welches Sie auch im Amtsgebäude abgeben können.



(Antwortkästchen zum Ausschneiden)

Name, Vorname:

Anschrift:

Telefon:

Vorschlag/Vorschläge:

.....

.....

.....

Kurze Erklärung:

.....

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz seit dem 09.05.2011 abgegeben:

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
09.05.2011	Peitz, Hauptstraße 13	1 Schlüssel mit grünem Band
11.05.2011	L 473 Randstreifen zwischen OT Maust in Richtung OT Neuendorf	1 tragbares Telefon, Farbe schwarz, Typ Gigaset
30.05.2011	Peitz, Am Hammergraben ehemalige Bahnstrecke	1 Schlüsseltasche mit 5 Schlüsseln, Farbe schwarz
30.05.2011	Peitz, Lutherstraße 13 Zahnarztpraxis Schmidt	1 Handy, Farbe silber/schwarz
08.06.2011	Peitz, Garkoschke	1 Herrenfahrrad, Farbe grün
10.06.2011	Peitz, Sportplatz	1 Damenfahrrad, Farbe weinrot
20.06.2011	Peitz, Dammzollstraße 40 - 41	1 Handy, Farbe schwarz/blau
23.06.2011	Peitz, Marktplatz/ Nagelstudio	1 Ehering
01.07.2011	Peitz, Fischerstraße	2 Schlüssel mit Anhänger, Farbe orange
12.07.2011	Peitz, Schulstraße 6/ Malxebrücke	1 Brille, Farbe hellblau, 1 roter Stift, 1 Schlüssel mit blauer Kappe
14.07.2011	Oberschule „Peitzer Land“	diverse Sachen, Hosen, Jacken, T-Shirts, Mützen u. a.

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden.

Arbeitslosenquote: Spree-Neiße erstmalig unter Landesdurchschnitt

Noch 2004 gehörte der Landkreis Spree-Neiße mit einer Arbeitslosenquote von 22,6 % (Dezember 2004) zu den Regionen mit der höchsten Arbeitslosigkeit im Land Brandenburg. Seither ist die absolute Zahl der Arbeitslosen von 15.371 im Dezember 2004 auf aktuell 6.864 (Juni 2011) zurückgegangen. „Besonders erfreulich ist, dass die Arbeitslosenquote nicht nur regional, sondern auch im Landesvergleich weiter gesunken ist.“ so der Werkleiter des Jobcenters Spree-Neiße Hermann Kostrewa und führt weiter aus: „Mit einer Arbeitslosenquote von 10,1 % liegt der Landkreis Spree-Neiße im Juni erstmalig unter dem Landesdurchschnitt von 10,3 %.“ Der Rückgang der Arbeitslosen zeichnet sich bei der Betrachtung für den Monat Juni im Einzelnen folgendermaßen ab. Im Rechtskreis SGB II ist eine Verringerung um 139 Personen, im Rechtskreis SGB III um 194 Personen zu verzeichnen. Die Zahl der registrierten Arbeitslosen sank damit

insgesamt um 333 Personen auf 6.864. Gegenüber dem Vormonat ist die Arbeitslosenquote um 0,5 Prozentpunkte zurückgegangen. Im Bundesdurchschnitt lag dieser Rückgang bei 0,1 Prozentpunkten.

341 Personen aus dem Bereich des SGB II konnten auf dem 1. Arbeitsmarkt vermittelt werden. Neben der guten konjunkturellen Lage wirkt sich im Landkreis Spree-Neiße positiv aus, dass zwischenzeitlich das Bundesmodellprojekt „Bürgerarbeit“ gut angelaufen ist. Hierzu äußert der Werkleiter des Jobcenters Hermann Kostrewa: „168 Bürgerarbeitsstellen wurden bisher durch das hierfür zuständige Bundesverwaltungsamt bewilligt. 89 Personen haben bisher ihre Arbeit im Rahmen des Projektes aufgenommen. Weitere 120 Stellen sind derzeit noch im Antragsverfahren und sollen im 3. Quartal des Jahres beginnen.“

*Eigenbetrieb
Jobcenter Spree-Neiße*

Müllentsorgung

Restmüll

Montag, gW 08.08.2011
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag, gW 09.08.2011
Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe,

OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz
Montag, ugW 01.08.2011, 15.08.2011
OT Grieben

Gelber Sack/Gelbe Tonne

Donnerstag, gW 28.07.2011, 11.08.2011
OT Grieben

Freitag, gW 29.07.2011, 12.08.2011
Drachhausen, Drehnow, Turnow, Preilack

Dienstag, ugW 02.08.2011, 16.08.2011
Stadt Peitz

Donnerstag, ugW 04.08.2011, 18.08.2011
WT Radewiese, OT Drewitz, OT Jänschwalde-Ost,

Freitag, ugW 05.08.2011, 19.08.2011
Heinersbrück, OT Grötsch, OT Jänschwalde-Dorf, Gem. Tauer, OT Schönhöhe, Gemeinde Teichland alle OT

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

- OT Turnow **Mo., 15.08.2011**
- OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz **Di., 16.08.2011**
- OT Bärenbrück, OT Grötsch, OT Schönhöhe **Mo., 22.08.2011**
- Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz **Do., 28.07.2011**
- Heinersbrück, WT Radewiese **Mi., 03.08.2011**
- Tauer, OT Preilack, OT Maust, OT Neuendorf **Mo., 08.08.2011**
- OT Grieben **Di., 09.08.2011**

* **Fällt 2011 der Entsorgungstag auf einen Feiertag, so verschieben sich die Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.**

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE
ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN
PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKT E

Fragen zur Werbung?

Ihre Anzeigenfachberaterin

Agentur Peitz - Frau Benke

berät Sie gern.

Telefon: 2 30 80
a.benke@agentur-peitz.com



www.wittich.de

Aus den Gemeinden

Besuch aus unseren Partnergemeinden



(Foto: Jan Makarewitz, Zbaszynek)

Regelmäßig finden zwischen den Partnergemeinden des Amtes und der Gemeinden gemeinsame Arbeitsgruppenberatungen oder verschiedene Treffen statt.

Das Folklorefestival in Drachhausen und das Jubiläumswochenende in Heinersbrück waren gute Anlässe, die Gäste aus Holland und Polen einzuladen. Neben den schönen Erlebnissen in unseren Gemeinden

wurde der Besuch auch zum Erfahrungsaustausch genutzt. So trafen sich die Partner am Samstag zur Arbeitsgruppenberatung im Rathaus in Peitz. Dabei wurde gleich ein weiteres Wiedersehen in Peitz verabredet, unsere Partner werden im Dezember wieder den traditionellen Weihnachtsmarkt in Peitz bereichern und unterstützen.

(kü)

Dorf- und Sportfest in Radewiese am 6./7. August 2011

Ein kleines, beschauliches Dorf, wo jeder jeden kennt - wo jeder für jeden einsteht - das ist Radewiese.



Feuerwehrlaute aus Radewiese

Auch in diesem Jahr feiert Radewiese traditionell am ersten Augustwochenende sein Dorf- und Sportfest.

Am **Samstag, dem 6. August** wird ab 13:00 Uhr ein Wettkampf in der Disziplin **Löschangriff** - Nass der Jugend-

mannschaften, sowie der Frauen- und Männermannschaften durchgeführt.

Wie in jedem Jahr haben wir uns etwas Originelles als Gaudi-Wettbewerb einfallen lassen.

Der Spaßfaktor wird nicht nur für die Mannschaften garantiert.

Am Abend legt der Stamm **DJ Micki** für alle Tanzfreudigen auf. Als Highlight, wird Ihnen ein Unterhaltungsprogramm aus den 70-igern präsentiert...lassen Sie sich überraschen!

mit sensationellen Preisen unter dem Motto „Mach's mit, mach's nach, mach's besser“.

Für alle kleinen Gäste ist von einer Kutschfahrt oder Karusseltour bis zum gemütlichen Eisessen vieles dabei.

Für das leibliche Wohl aller Gäste wird ausreichend und schmackhaft gesorgt. *Am Schluss möchten wir es natürlich nicht versäumen allen Sponsoren herzlich danke für die Unterstützungen zu sagen.*

Ein besonderer Dank gilt der Teichlandstiftung für einen



Wettkämpfe der Feuerwehren

Von der Morgensonne geweckt findet am **Sonntag, dem 07. August** ab 10:30 Uhr ein Frühschoppen statt. Für Interessierte gibt es **Beach-Volleyball**.

Anpfiff zum **Fußballturnier** ist um 14:00 Uhr.

Des Weiteren startet zum ersten Mal ein **Familiennachmittag**

großen Teil der neuen FF-Ausrüstung. Mit ihrer Hilfe können die Frauen und Männer der FF Radewiese wettkampffähig, unter anderem zur Landesmeisterschaft starten.

Zu unserem Fest ist jeder Gast herzlich willkommen.

Katrin Kretschmer,
FF Radewiese

Es hat Tradition in Schönhöhe!



Nun ist unser Dorffest vorbei und wir möchten allen fleißigen Mitorganisatoren für ihre geleistete Arbeit unseren herzlichsten Dank aussprechen. Große Unterstützung gab uns Fritz Schwella, der Landesforstbetrieb Peitz, die Schießkino- und Bogenstandbetreiber, Grill-, Kuchen- und Getränkeleute.

Des Weiteren möchten wir uns bei den zahlreichen Sponsoren, sowie für die vielen und herrlichen Kuchen- und Tortenvariationen herzlichst bedanken. Nur so konnte der kleine Ort Schönhöhe mit etwa 50 Einwohnern ein so schönes Dorffest mit vielen kulturellen Höhepunkten durchführen.



(Fotos: Linda Neumayer)

Wir danken der SGB 9 aus Cottbus, der Trommelgruppe aus Peitz, Linett's Tanzmäusen sowie den Jagdhornbläser, die mit ihren Beiträgen

allen Einwohnern und den vielen Besuchern viel Freude und Abwechslung gebracht haben.

Ortsbeirat

Ein Fest der Lebensfreude in Drachhausen

Bereits zum dritten Mal hatte die Gemeinde Drachhausen am 8. Juli zum Internationalen Folklorefestival eingeladen.

Darauf haben sich die Drachhausener gut und lange vorbereitet, viele Vereine, Organisatoren und Einwohner waren aktiv, um den Besuchern einen schönen Abend zu bereiten.

Mit Fanfarenklang wurde das Fest eröffnet. Bürgermeister Fritz Voitow und Amtsdirektorin Elvira Hölzner begrüßten die zahlreichen Gäste des Folklorefestivals an der Hauptbühne an der Kirche, zu denen auch Dr. Michael Haidan, Vorsitzender des Kreistages und Jens Lipsdorf (FDP), Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landtages Brandenburg gehörten.

und Unger, die ihr Zuhause für die Gäste öffneten und so eine besondere Kulisse ermöglichten.

Farbenfrohe Trachten und Kostüme sowie mitreißende Tänze, ein Fest internationaler Kultur und Lebensfreude waren zu erleben.

Abwechselnd traten die 14 Ensembles bis spät in die Abendstunden auf den Bühnen auf, sangen und tanzten sich in die Herzen der Zuschauer.

Die eigene sorbische/wendische Kultur und Tradition wurde durch die Tanzgruppen „Alte Liebe“ und Cottbus-Sielow sowie den Kinder von Linetts Tanzmäusen vorgestellt. Mit Anmut und artistischem Können begeisterten die chinesischen Tänzer, die türkische Gruppe Ühot erhielt viel Beifall für die temperamentvollen und humorigen Tanzeinlagen. Die Gruppen aus Polen, der Tschechei, Slowakei aus Russland und Ungarn, alle Künstler bereiteten den Besuchern einen stimmungsvollen Abend und überbrachten mit musikalischen Grüßen und Tänzen auch einen Einblick in die Kultur und Tradition ihrer Heimat.

Die gemütliche Atmosphäre bei mit sommerlichen Temperaturen lud durchgängig zum Verweilen ein und auch für das leibliche Wohl war rundum bestens gesorgt. (kü)



Bürgermeister Fritz Voitow wagte zum Auftakt ein Tänzchen mit Linetts Tanzmäusen.

Der Reigen bunter Tänze und Musik begeisterte die Besucher an der Festbühne an der Kirche und auf den Gehöften. Ein besonderes Dankeschön an die Familien Duhra, Voitow

Festivalsplitter



Kleine Pause rund um Baum auf der Festwiese.



Tanzende Puppen



Auf den Gehöften hatten die vielen Besucher Spaß an den Auf-
führungen der Gruppen.

Jubiläumsfest in Heinersbrück - prima gelungen

Das große Jubiläumsfest als Höhepunkt der 600-Jahr-Feier der Gemeinde Heinersbrück begann am 9. Juli am Samstagvormittag mit den Klängen der Cottbuser Musikspatzen.



Verena Liebo und Oliver Schramm führten mit dem Gemeindegewappen den Festumzug an.

Mit dem Festumzug erlebten Einwohner und Gäste eine lebendige Rückschau in die Geschichte des Ortes. Angeführt wurde der Zug von König Heinrich zu Pferd, der als Namensgeber der Besiedlung und somit Entstehung des Ortes gilt, wobei 1411 Heinrichsbrugk erstmals urkundlich erwähnt wurde. Es folgten in 46 Bildern dargestellt viele Etappen der Dorfgeschichte und des Alltagslebens. Anne Holzschuh und Horst Nattke kommentierten den Umzug auf unterhaltsame Weise und gewürzt mit mancher Episode aus dem Dorfleben. In vielen Bildern wurden die sorbischen Bräuche vorgestellt, dazu gehörten z. B. das Radewieser Osterfeuer, das Kinderernte-



„König Heinrich“ hoch zu Ross

fest der Kita oder die lustige Fastnachtsgesellschaft. Auch aus den Partnergemeinden Swidnica/Polen und Leopoldov/Slowakei waren Delegationen extra zu den Feierlichkeiten angereist.

Mit eigenen Wagen grüßten die Einwohner aus Grötsch und Sawoda, die Nachbarn aus Bärenbrück, Drewitz und Jänschwalde sowie ortsansässige Vereine bzw. Firmen und Gewerbetreibende die Zuschauer. Die liebevoll und ideenreich gestalteten Bilder wurden ergänzt durch eine interessante Technikschaу, denn alte Traktoren und landwirtschaftliche Gerätschaften gehörten ebenso zum Umzug wie alte Feuerwehrtechnik oder der Wolga von 1968 und der Wartburg Caprio von 1958.

Mit einigen Bildern wurde so manche Erinnerung wieder wach gerufen: der rasende Reporter Roland Altekrüger kam mit Gemeindegewes-ter und Schornsteinfeger, Rucksackbulle, Malxefischer,

Bäckerin Renate, die Haus-schlachtereі Kurt Drabow und Feuermelder Gerhard Tschuck sowie die netten Staubetruerinnen, sie alle trugen mit Charme und Witz zum Gelingen des Festumzuges bei.

Musikalisch sorgten die Lindenmusikanten, die Musikspatzen, der Hornoer Spielmannzug und die Jänschwalder Blasmusikanten für den richtigen Schwung beim Umzug. Bürgermeister Horst Gröschke begrüßte den Umzug, den er vorab mit anführte, gemeinsam mit Ehrengästen und Amtskollegen aus den umliegenden Gemeinden an der Tribüne vor der Kirche. Davor „dirigierte“ Wachtmeister Siegfried Roch den Festumzug und hatte so alles bestens im Blick.

Mit diesem gelungenen Festumzug und bei wirklich hochsommerlichen Temperaturen begann dann ein stimmungsvoller Nachmittag, der für Einwohner und Gäste lange in Erinnerung bleiben soll.



Die Zamperakis mit der Kapelle „Krach“



Gruß vom Osterfeuer aus Radewiese.



Die Stauberater am Ende des Festumzuges.

Auf der Festwiese wurde auch an den verschiedenen Ständen ein buntes Programm geboten, für die Kinder waren vielfältige Spiel- und Beschäftigungsangebote vorbereitet und die Gruppe Druzyna byk zeigte Ausschnitte der slawischen Siedlungsgeschichte und Lebensweise.

Bürgermeister Horst Gröschke eröffnete das Bühnenprogramm und nahm weitere Glückwünsche entgegen, überbracht u. a. von Amtsdirektorin Elvira Hölzner und auch aus der polnischen Nachbargemeinde Zielona Gora.

Zum Programmauftakt wurde durch den Frauenchor Heinersbrück noch einmal der originale sorbische Hochzeitszug nachgestaltet. Die seltene Aufführung des Hochzeitszuges ist immer ein besonderes Erlebnis. Letztmalig wurde 1935 nach diesem Brauch in Heinersbrück geheiratet.

Weiter ging die unterhaltsame Estrade mit Linetts Tanzmäusen, der Gruppe Drewjanka, der Jazztanzgruppe aus Swidnica, der Folkloregruppe aus Leopoldov, Lothar & Klaus u. v. a. Zum Höhepunkt des bunten Nachmittagsprogrammes mischte die DJ Ötzi-Doubleshow die Gäste noch einmal so richtig auf - die Stimmung war fantastisch. Einige der vielen Zuschauer trauten kaum ihren Augen,

als Maria Thalbach mit ihrer Andrea Berg Double Show angekündigt wurde - es war als stände sie persönlich auf der Bühne. Auch sie begeisterte die Zuschauer, die zum Ende der Show mehrfach „Zugaben“ forderten. Zum Abschluss spielte die bestens aufgelegte US Partyband zum Tanz auf und ging dabei auf die Wünsche der Gäste ein. Bis in die späte Nacht hinein wurde in Heinersbrück gefeiert.



Der Heinersbrücker Hochzeitszug.



Ein eigenes Haus zum Mitnehmen.



Bürgermeister Horst Gröschke begrüßte zum Nachmittagsprogramm, das von Anne Holzschuh moderiert wurde.



Spannendes „Spielzeug“



Am Sonntag begann der Vormittag mit einem zünftigen Frühschoppen mit dem Blasorchester der Stadt Lübbenau und den slowakischen Freunden aus Leopoldov auf dem Festplatz.

Am Nachmittag hatte dann der Ortsteil Grötsch zum Dorffest eingeladen, mit den Jänschwalder Blasmusikanten klang der Sonntag aus.

Viel Mühe, Zeit und Kraft haben die Organisatoren, Helfer und alle Mitwirkenden gemeinsam mit dem Bürgermeister in die Vorbereitung und Durchführung des Gemeindefestes investiert, dafür gebührt ihnen ein großes Dankeschön, denn es war wirklich ein sehr gelungenes Jubiläumsumfest.

(kü)

Die Gemeinde Heinersbrück

dankt den Sponsoren des Jubiläumsfestes



Vattenfall AG, Teichlandstiftung, Domowina Regionalverband; Euroregion Spree-Neiße-Bober, Verdie GmbH, Sparkasse SPN, enviaM; MSL GmbH & Co.KG Lehmann, Volksbank Spree Neiße e. G.; VSG GmbH, Agrargenossenschaft Heinersbrück e. G.; Kanzlei Dr. Uwe Zien, Gästehaus Schluzy, „Peitzer Reisewelt“ Inh. Fr. Marlies Nagora, Vergiss mein nicht“ Inh. Fr. Diana Lauke, AXA-Versicherung Hauptvertretung Hartmut Krautz, Arztpraxis Dr. Carsten Holzschuh, Ing. Büro Rico Nattke, Dachdeckermeister Stephan Krüger, ULT GmbH

Guben, Baumaschinen-Service Bernd, Indutechnik GmbH, GeWAP Peitz, Fa. elmag Peitz, Erides GmbH, KfZ-Dienst Roland Altkrüger, Notarin Hannelore Pfeiffer, Garten- und Forsttechnik Sven Buckow, Bauunternehmen Matuschka, Bauunternehmen Manuela Pöschick, Landskronbrauerei Görlitz

Danke auch dem Landhotel Turnow, der Bauernstube Heinersbrück und den heimischen Gasteltern, die unsere Freunde aus der Slowakei und aus unserer Partnergemeinde Swidnica so hervorragend bewirten haben.

Danke dem Zeltverleih Mario Markus, dem Penne-Bühnenverleih und Stage-work Cottbus für die technischen und logistischen Leistungen.

Ein großes Dankeschön gebührt Babette und Rene Lehmann, der Juco und dem Amt Peitz, die mit ihrem Einsatz ein sehr vielfältiges und umfangreiches Kinderprogramm auf die Beine stellten. Lob und Dank abschließend allen aus nah und fern, die sich mit sehr viel Mühe und vielen überraschenden Ideen am großen Festumzug beteiligten - DANKE!

Bürgermeister Horst Gröschke

Ein extra Dank aus dem Museum

In Vorbereitung des großen Jubiläumsumzuges und der Vielzahl benötigter Trachten, möchten wir uns ganz herzlich bei Frau Inge Schorback aus Heinersbrück bedanken.

Die von ihr aus nicht mehr zu verwendenden Trachten für Erwachsene genähten Festtagsröcke für die Kinder sind immer wieder eine Augenweide und fördern bei den kleinsten Mädchen aus Heinersbrück noch zusätzlich den Wunsch, diese hübschen Trachten einmal tragen zu dürfen. Žėkujom se! Dankeschön!
Die Mitarbeiterinnen des Museums

Das Jubiläumfest wurde mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) - Brandenburg 2007-2013, Small Projekt Fun und Netzwerkprojektefonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.



Danke sagt Nicolle Stockmann, ehemalige Peitzer Teichnixe

amtierend 2008 - 2010



ELVIS ist wieder auferstanden, rechts neben ihm Nicolle Stockmann

Einladung zum Ernte- und Sportfest in Bärenbrück am 30./31. Juli

Samstag, 30. Juli:
Erntefest

14:00 Uhr
Ausmarsch zum Hahn-rupfen, begleitet von den „Branitzer Blasmusikanten“

Ausstellung historischer Technik aus Bärenbrück, Hüpfburg für die Kinder, Kaffee, Kuchen, Eis und Leckerer vom Grill

20:00 Uhr
Tanz im Dorfkrog mit „Scarlett“

Sonntag, 31. Juli:
Sportfest

ab 13:00 Uhr
Fußballturnier

R. Pötke



Mir wurde zum 57. Peitzer Fischerfest 2010 für meine zweijährige Amtszeit als Peitzer Teichnixe mit einem Wochenende in Berlin gedankt.

Ich hatte ein tolles, interessantes, aufregendes und köstliches Wochenende im Hotel **Estrel** in der Hauptstadt. Ein besonderes Erlebnis war nach einem 3-Gänge-Menü im Hotel, der Besuch der Show **Star's in Concert**

Herzlichen Dank dem Peitzer Fischerfestverein, der Teich-

gut GmbH und dem Cottbuser WochenKurier, die mir dieses Wochenende ermöglicht haben.

Bedanken möchte ich mich auch beim Kultur- und Tourismusamt Peitz für die Unterstützung und Hilfe während meiner Amtszeit.

Meiner Nachfolgerin Anika Maria Fiebow viel Spaß und Erfolg für ihre Amtszeit als Peitzer Teichnixe.
N. Stockmann



„Blickfang Peitz“

Was hat Störtebecker mit dem 58. Peitzer Fischerfest zu tun?

Ganz einfach, ein **Hauptpreis**, der in diesem Jahr für einen Gewinner zur Ausgestaltung der Peitzer Innenstadt zum Fischerfest ausgelobt wird, ist eine Reise zu den Störtebecker-Festspielen 2012 auf die Insel Rügen.

Weitere Preise sind Karten für die Stadthalle Cottbus und ein Gutschein für das Hotel Christinenhof in Tauer. Für unsere Kinder-einrichtungen haben wir wieder Sonderpreise.

Also liebe Peitzer, mitgemacht bei der Ausgestaltung der Stadt zum 58. Fischerfest unter dem Motto: „Peitzer Karpfen und mehr“

Eine Jury wird am 9. August die Gewinner ermitteln, die dann am 13. August zur Peitzer Estrade geehrt werden.

Anmeldungen bitte noch an das Kultur- und Tourismusamt Peitz, Am Markt 1, Tel.: Peitz 8150

Der Fischerfestverein bedankt sich ganz herzlich bei den Sponsoren, der Coex-Veranstaltungs GmbH & Co. KG, der Peitzer Reisewelt Marlis Nagora, und dem Cottbuser WochenKurier für die Unterstützung des Wettbewerbes „Blickfang Peitz“.



Störtebecker Festspiele GmbH & Co. KG
Foto: Anna-Theresa Hick



Herzlich willkommen zum 58. Fischerfest in Peitz vom 12. bis 15. August 2011

Freitag, 12.08.2011

- 16:00 Uhr **Fußball-Cup Kinder** Ak 10 - 12
Cottbuser Krebse gegen Eintracht Peitz
(Sportplatz Fischerstraße)
- 17:00 Uhr Eröffnung des Schaustellerparks
- 17:30 Uhr **Billardtturnier** (Malxe Treff)
- 18:00 Uhr Fußball **Kreisliga-Super-Cup**
SG Groß Gaglow-TSV Cottbus
(Sportplatz Fischerstraße)
- 18:30 Uhr **Preisskat-Turnier**, Gaststätte Stadt Frankfurt
- 20:00 Uhr **Na Und** (Fischzelt)
- 21:00 Uhr Jugendbands
aus der Region
- 21:00 Uhr **Pro Live Band** von Oldie
bis Goldie - (Bühne Park)
- 21:00 Uhr Rock ,n' Roll Party
mit **Tom Twist** aus Leipzig
(Jugendzelt)
- 21:00 Uhr **Anfischen am Teufelsteich**
Wer gewinnt den 1. Peitzer Karpfen 2011?
- 22:00 Uhr **Großes Eröffnungsfeuerwerk**
über den Peitzer Teichen



Tom Twist

- 10:00 Uhr **Kinderprogramm** mit Duo Herzblatt (Fischzelt)
- 11:00 Uhr Beginn des bunten Markttreibens (Dammzollstraße)
- 11:00 Uhr **Zünftiger Frühschoppen** (Festbühne)
- 11:00 Uhr **Fischerfestteichführung**
Treffpunkt am Fischereimuseum
- 12:00 Uhr **Koch - Show**
mit Teichlandkoch Ronny Kuhlmann (Fischzelt)
- 15:00 Uhr **Modenschau -**
City Moden Margit Thabow Peitz (Festbühne)
- 15:00 Uhr Seniorennachmittag mit Duo Herzblatt (Fischzelt)
- 16:00 Uhr **Pepe S & Co** (Bühne im Park)
- 17:00 Uhr **Fischerfestextraausgabe mit:**
* **Bernd Kreisel** - Humor vom Feinsten
* **Daniela Bensch** - sag Dankeschön mit roten Rosen
* **Sportensemble Forst**
Spezialgast: G. G. Anderson -
Sommernacht in Rom,
Am weißen Strand von San Angelo)?!
- 20:00 Uhr Irish Folk Abend mit **Larkin**
(Bühne im Park)
- 20:00 Uhr Dance-Abschluss-Party
mit der **VIP Crew** (Jugendzelt)
- 20:00 Uhr Cocktail-Party and Summerfeeling
mit **DJ Hoffi** (Fischzelt)



G.G. Anderson

Samstag, 13.08.2011

- 09:00 Uhr **16. Blitzschachturnier** um den Fischerfestpokal
(im Kastanienhof Turnow)
- 09:00 Uhr **Fischerfestwanderpokal im Tischtennis** (Turnhalle
der Oberschule „Peitzer Land“)
- 10:00 Uhr Beginn des bunten Markttreibens (Dammzollstraße)
- 10:00 Uhr Unterhaltung mit kleinen Überraschungen (Fischzelt)
- 12:00 Uhr „**Die Lausitz am Sonntag**“ präsentiert:
Fischerstechen am Teufelsteich
- 15:00 Uhr Country pur mit **Tanglewood & Co** (Bühne Park)
- 16:00 Uhr **Peitzer Estrade 2011** (Festbühne)
- 20:00 Uhr **Oldienacht** mit den **Remembers &**
Soulful Dynamics (Festbühne)
- 20:00 Uhr Partytime mit der **VIP Crew und DJ Chris** (Jugendzelt)
- 20:00 Uhr Livemusik mit den **Big Beat Boys** (Bühne im Park)
- 20:00 Uhr Fischer-Night mit DJ Dr Chaos (Fischzelt)

Sonntag, 14.08.2011

- 10:00 Uhr **Wecken der Langschläfer**
mit dem Spielmannszug Turnow

Montag, 15.08.2011

- 14:00 Uhr Unterhaltung querbeet mit **Mrs. Texas**
- 14:30 Uhr **Kaffeetafel** für die Peitzer Senioren mit **Angela**
- schwoofen unterm Apfelbaum (Jugendzelt)
- 18:00 Uhr **Stargäste:** die **PUHDYS** - 42 geballte Rockerjahre
- 20:00 Uhr After Show Party mit **DJ Hoffi**

**Montag ist Familientag -
alle Schaustellerfahrergeschäfte
fahren zu ermäßigten Preisen!**

An allen Tagen:

- * Großer Schaustellerpark
- * Angeln im Volkspark
- * Peitzer Fischmarkt



Die Puhdys

(Änderungen vorbehalten!)

Fotoausstellung „Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land“

Unter diesem Thema präsentiert der seit nunmehr drei Jahren bestehende Fotoclub der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz seine zweite Ausstellung in der oberen Etage des Amtes Peitz in der Schulstraße in Peitz.

Beim monatlichen Fototreff konnten wir immer wieder feststellen, dass insbesondere die heimatliche Umgebung zu interessanten Motiven von Pflanzen, Tieren, Insekten und Landschaften inspirierte. So war es nur folgerichtig, dass jeder aus seinem Archiv Aufnahmen herausuchte, die auch für die Öffentlichkeit interessant sein könnten und den Lebensraum und die Arten-

vielfalt von Flora und Fauna im Peitzer Land darstellt.

Geduld, eine ruhige Hand und ein Gespür für das Motiv sind notwendig, um solch spektakuläre Aufnahmen vor die Linse zu bekommen, wie schwimmende Rehe in den Neuendorfer Teichen, einen Fisch verspeisenden Eisvogel am Hammergraben oder einen sich aus seinem Hügel buddelnden Maulwurf.

Bei der Zusammenstellung der Ausstellungsobjekte waren sich dennoch alle schnell einig, nicht nur eine Naturidylle darzustellen, sondern durchaus auch der Bedrohung des Lebensraumes für Mensch und Tier durch den Menschen

Raum zu geben. Aus der übergroßen Fülle des Materials wurden 71 Fotos ausgewählt, die auf 27 Tafeln einen Querschnitt aus der Arbeit der sechs Hobbyfotografen Rosemarie Karge (Jänschwalde), Norbert Kubicke (Peitz), Dr. Klaus Lange (Turnow), Hanskarl Möller (Peitz), Dr. Karl-Fritz Mühler (Maust) und Veronika Schulze (Drehnow) zeigen.

Die Ausstellung wird am 27. Juli um 16:00 Uhr feierlich eröffnet und kann bis zum 30. November 2011 während der Öffnungszeiten im Amt besichtigt werden.

Text: Rosemarie Karge



Foto: Norbert Kubicke
Buntspecht in der Gemarkung Turnow

„Postkartengrüße aus dem Amt Peitz“ in Jänschwalde

Eine neue interessante Ausstellung erwartet die Besucher seit dem 5. Juli im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde, nämlich historische Postkarten aus allen Orten des Amtes Peitz. Helmut Czerny aus Cottbus stellte diese aus seiner Sammlung zur Verfügung, ergänzt um Karten aus der Region von Heinz Pumpa aus Drewitz und weiteren Leihgaben, sodass 154 Bilder längst vergangener Zeiten zusammen gekommen sind.

Allein die Stadt Peitz ist mit 96 Ansichten, insbesondere vom Festungsturm präsent. Interessant ist es auch zu erfahren, dass Maust einst ein „Licht-, Luft- und Seebad“ an der Maustmühle besaß.

Während der Ausstellungseröffnung konnten die zahlreich erschienenen Besucher in der Laudatio von Historiker Siegfried Kohlschmidt erfahren, dass die ersten Postkarten im Jahre 1861 in den USA herausgegeben wurden, Europa



Helmut Czerny und Heinz Pumpa (von links) beim Fachsimpeln

folgte dann 1865 mit Preußen und 1869 mit Österreich.

Waren es damals vor allem Feldpostkarten, so gibt es auf Initiative des Preußischen Postrates Stefan seit 1895 die Ansichtskarte mit einem Motiv auf der Rückseite, anfangs als bunte Lithografie, später als schwarz-weiße Fotografie.

Helmut Czerny erzählte, dass

er eher durch Zufall zur Sammlerleidenschaft für Ansichtskarten kam, denn mit 38 Jahren erhielt er aus dem Erbe eines Sammlers den Grundstock der Karten geschenkt. Heute besitzt er 8050 Ansichtskarten, vor allem aus seiner Heimatstadt Cottbus und den Dörfern des ehemaligen Landkreises Cottbus. Ein weiteres Sammlungsgebiet hat er sich

aus der Heimat seiner Vorfahren erschlossen, die durch geschichtliche Ereignisse im Jahre 1918 aus Südtirol nach Cottbus kamen. Die Großmutter Helmut Czernys war schließlich dann Schneiderin in Branitz bei der Gräfin Pückler. Selbstverständlich für ihn, dass dem Branitzer Park und überhaupt der Geschichte der Stadt Cottbus seine besondere Liebe gilt und er auch Schriftstücke und Fotos vergangener Zeiten sammelt.

Die lehrreiche und sehenswerte Ausstellung kann bis zum 12. August 2011 während der Öffnungszeiten des Museums in der Kirchstraße 11, dienstags bis freitags von 10:00 bis 15:00 Uhr besichtigt werden. Für Gruppen ist an Wochenenden nach telefonischer Voranmeldung unter 035607 749928 oder museum-jaenschwalde@peitz.de ein Besuch möglich.

Text und Fotos:
Rosemarie Karge

Ausstellungseröffnung im Museum in Jänschwalde

am 17. August um 14:30 Uhr

Eröffnung der Sonderausstellung:

„Werke von Fritz Lattke“

In der Ausstellung werden 12 Bücher mit Lattke-Illustratio-

nen und 7 Gemälde aus einer Cottbuser Privatsammlung zu sehen sein.

Weitere fünf Gemälde aus dem Wendischen Museum Cottbus ergänzen die Schau,

welche bis einschließlich bis zum 21. Oktober 2011 zu besichtigen ist.

Wendisch-Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde
Kirchstr. 11,
03197 Jänschwalde

Öffnungszeiten:

Di. - Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr

Besuche außerhalb der Öffnungszeiten nach Voranmeldung unter: 035607 / 749928
museum-jaenschwalde@peitz.de

Die Jugend Tauer lädt ein



Die
MEGA
Poolparty

OpenAir Disco mit
DJ CHRIZZ
& **Jp DAVE**

mit beheizten Megapool
Cocktail- & Shotbar
Chillout-Area & Barbeque

JUGENDTAUER *Christinenhof & Spa*
Sport und Tagungshotel

19.08.2011
am Hotel Christinenhof in Tauer

*Einladung zum Mauster Dorffest
am 20./21. August
am Gemeindezentrum in Maust*

Samstag, 20.08.2011

ab 15:00 Uhr

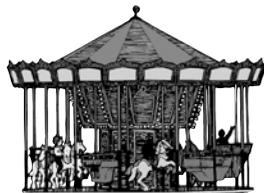
Durch das nachmittägliche Unterhaltungsprogramm führt Doris Tluste-Andreas dazu gibt es:

- Kaffee und selbst gebackener Kuchen
- Ausschießen des „Mauster Schützenkönigs“
- Kinderschminken
- Tombola
- Kinderkarussell
- Eis

20:00 Uhr

TANZABEND

mit „Gunnar's Party Band“



Sonntag 21.08.2011

ab 11:00 Uhr

FRÜHSCHOPPEN mit dem „Mauster Gesangsduo“
Mittagessen und musikalische Umrahmung

Es laden ein: Mauster Frauenpower e. V.

„Leben! auf dem Land“

Ein Zukunftsprojekt von Anstoß - Generationenübergreifende Entwicklung gesellschaftlicher Perspektiven in der Niederlausitz

Erfolgreich wurde 2010 das Projekt „Sorbisch modern“ in der Region entwickelt und vorgestellt. Nun haben die Macher eine neue Idee entwickelt. Mit dem sie das ländliche Leben in der Niederlausitz darstellen wollen.

Die Fotografen Alexander Janetzko, Thomas Kläber und Jonas Ludwig Walter sowie der Autor Matthias Körner entwickeln derzeit ihre individuellen Umsetzungskonzepte für „Leben auf dem Land“ und sind bereits in der Region Niederlausitz (Südbrandenburg) unterwegs. Sie versuchen, unterschiedliche Perspektiven und Blickwinkel zum Landleben in all seinen Facetten einzufangen. Die Ergebnisse werden Mitte September 2011 in einer Vernissage präsentiert. Im Anschluss daran werden die Fotos an unterschiedlichen Ausstellungsorten wie Ämtern, Schulen oder Krankenhäusern in der Region zu sehen sein.

Projektidee

Leere, Abwanderung, Trostlosigkeit, Perspektivlosigkeit - Attribute, die nur allzu oft das ländliche Leben in der Niederlausitz beschreiben und ein vornehmlich negatives Bild der Region in der öffentlichen Wahrnehmung prägen. Das Kunstprojekt „Leben auf dem Land“ möchte diesem Negativ-Image entgegentreten und eine positive Kehrseite zeigen. Was macht ein Leben auf dem Land, in der dörflichen Gemeinschaft, für deren Bewohner/-innen lebenswert? Was schätzen und lieben sie an ihrem Lebensort? Warum bleiben sie?

Drei Fotografen und ein Autor begeben sich auf die Suche nach dieser „anderen“ Seite des ländlichen Lebens in der Niederlausitz und porträtieren eine lebendige Region und deren Bewohner/-innen. Es

entstehen Momentaufnahmen von Menschen und ihren Lebenswelten, die ein selten in der Öffentlichkeit (re)präsentiertes Bild der Niederlausitz zeigen - LEBEN! auf dem Land.

Die Projektarbeit wird maßgeblich dazu beitragen, eine konstruktive Auseinandersetzung mit dem Heimatort zu fördern, regionale Identität sowie berufliche Handlungskompetenzen zu stärken und Perspektiven zu entwickeln. Durch die positive Auseinandersetzung mit der Region und ihren Gegebenheiten erfahren Jugendliche, aber auch ältere Generationen, dass Veränderungen gestaltbar sind und dass es sich lohnt, in der Niederlausitz zu leben und sich zu engagieren.

Anstoß ist ein Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS - Integration und Vielfalt“. Dieses Programm verfolgt das Ziel, Demokratiebewusstsein und Toleranz zu stärken und Fremdenfeindlichkeit und Rassismus abzubauen. Dabei geht es vor allem um präventive Maßnahmen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung auf dem Arbeitsmarkt und in der Gesellschaft.

Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfonds und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales sowie durch die Bundeszentrale für politische Bildung und die Koordinierungsstelle Tolerantes Brandenburg gefördert.

Das Projekt Anstoß wird durchgeführt von MCRD - Media Consultancy, Research and Development Ltd. aus Berlin, die auch das interessante und erfolgreiche Projekt „Sorbisch modern“ begleiteten. (kü)

Quelle: Pressemitteilung der MCRD Berlin

Handwerk + Dienstleistung regional

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]

BRANCHE [direkt] • Schönes Heim • BRANCHE [direkt]

**Jetzt als eBook
online lesen**

www.wittich-herzberg.de

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde/OT Ost

Mo., 08.08.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff "Sommer, Sonne und mehr ..."

Die., 09.08.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff "Sommer, Sonne und mehr ..."
14:00 Uhr Spielerunde für Senioren

Mi., 10.08.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff "Sommer, Sonne und mehr r..."

Do., 11.08.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff "Sommer, Sonne und mehr ..."

Mo. 15.08.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtag

Die., 16.08.

14:00 Uhr offener Freizeittreff

15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mi., 17.08.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sporttag

Do., 18.08.

14:00 Uhr offener Freizeittreff

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist

29. - 31.07.

Traditionelles Sportfest der SV Drachhausen 1913

auf dem Sportplatz in Drachhausen.

30.07./31.07.

Sa., 14:00 Uhr Ernte- und Sportfest in Bärenbrück
Ausmarsch zum Erntefest, abends Tanz mit „Scarlett“

So., 13:00 Uhr

Beginn des Sportfestes auf dem Sportplatz
Fußball: mehrere Mannschaften der umliegenden Gemeinden treten gegeneinander an

Fr., 05.08.

14:30 Uhr Sommer- und Kitafest/10 Jahre Kita Preilack
18:00 Uhr 6. Preisskat-Turnier zum Fischerfest, Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz

06./07.08.

Dorf- und Sportfest in Radewiese
Samstag: Feuerwehrwettkämpfe
Sonntag: Sportfest der Freizeitkicker mit den Nachbargemeinden

Do., 11.08.

09:30 Uhr „Knorrige Bäume und klebrige Pflanzen“,
Wanderung entlang des Naturlehrpfades
„Tauersche Eichen“,
Treff: Großsee Tauer, Parkplatz,
Dauer ca. 3 Std.,
Kontakt: Naturwacht Schlaubetal
Tel.: 035691 60739
58. Fischerfest in Peitz

12. - 15.08.

Sa., 13.08.

09:00 Uhr Peitzer - Fischerfest - Blitzschachturnier,
Gasthaus „Kastanienhof“ in Turnow

So. 14.08.

11:00 Uhr Teichführung zum Fischerfest an den Peitzer Teichen
Treff am Hütten- und Fischereimuseum

Mi., 17.08.

14:30 Uhr Ausstellungseröffnung im Museum Jänschwalde mit Werken von Fritz Lattke

Fr., 19.08.

20:00 Uhr 2. Mega - Poolparty in Tauer am Hotel
"Christinenhof & Spa Tauer"

Sa., 20.08.

14:00 Uhr Sommerfest in Grieben
85 Jahre Spielmannszug Turnow
Großes Erntefest der Jugend in Heinersbrück

20./21.08.

Sa., ab 15:00 Uhr Dorffest in Maust
09:30-15:00 Uhr Sommerregatta der Peitzer Kanuten

So., 21.08.

11:00 Uhr Jänschwalder Blasmusikfest

Aktuelle Ausstellungen:

„Postkartengrüße aus dem Amt Peitz“

- Ausstellung von Siegfried Kohlschmidt bis Mitte August
im Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde,

„Galerie der kleinen Künstler“

- Ausstellung von Werken der Kindergarten- und Hortkinder
aus Heinersbrück im Museum „Sorbische Bauernstube“ bis
zum 21.8.2011

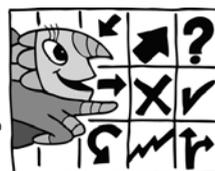
„Lebensraum und Artenvielfalt im Peitzer Land“

- Fotoausstellung des Fotoclubs der AWO-Seniorenbegegnungsstätte
Amt Peitz, Schulstr. 6, 2.OG bis Ende November

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen
Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz,
Markt 1, Tel.: 035601-8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Wirtschaft und Soziales

Kita „Sonnenschein“ Peitz

Hurra, wir sind Kindergartenkinder

Am 24. Juni haben wir unser
Kinderkrippen-Abschlussfest
mit unseren Erziehern, Eltern
und Großeltern gefeiert.

Liebevoll wurde das Fest von
Matschi, Anita, Frau Seifert
und unseren Eltern vorbereitet.
Viele Wochen vorher wurde
geplant und geübt. Dann war
es so weit, im Garten unserer
Kita wurde am Vormittag alles
festlich geschmückt und de-
koriert und wir waren schon
ganz aufgeregt. Einige von uns
durften Mittagskind sein, um
am Nachmittag mit den Eltern
gemeinsam wiederzukommen.
Aber kurz bevor unser Fest
beginnen sollte, hat uns der
Regen überrascht. Die Erzieher

haben uns geholfen, die Tische
und Bänke in unseren großen
Flur zu tragen. Wir haben na-
türlich auch geholfen und wur-
den immer aufgeregter. Dann
war es so weit, unsere Eltern
und einige Großeltern waren
endlich da. Jeder stellte etwas
aufs kalte Büfett, sodass sich
der Tisch ganz schnell füllte
mit Kuchen, Salaten, Obst,
Gemüse, Bowle für uns Kinder
und für die Eltern. Der Kaffee
war auch schon gekocht. So-
gar das Bier für die Papas war
da und ganz viele Süßigkeiten
für uns Kinder. Als erstes ha-
ben wir Kinder unsere Eltern
und Großeltern gemeinsam
begrüßt.



Nun konnte unser Programm beginnen, was wir mit Matschi und Anita schon lange eingeübt hatten. Da wir aber so aufgeregt waren, kamen bei einigen von uns die Tränen, aber als wir merkten, wie sich unsere Eltern und Großeltern über unser Programm freuten, ging auch das vorbei. Geduldig ließen wir uns immer wieder umziehen für ein neues Stück. Sogar Linda und Mia haben sich getraut, ganz alleine ein Lied zu singen, was sie zuhause gelernt haben. Zum Schluss hatten sogar einige Eltern und Großeltern Tränen in den Augen, so haben sie sich über unser Programm gefreut. Nun gab es für jeden von uns eine Geschenktüte mit vielen schönen Sachen und Andenken an die Krippenzeit, sogar ein Gruppenbild von uns allen war dabei. Danach haben sich unsere Erzieher bei unseren Eltern für die gute Zusammenarbeit in den drei Jahren bedankt. Auch unsere neue Erzieherin, Frau Seifert, wurde vorgestellt, die wir auch ganz toll finden. Nun kam das große Dankeschön für Matschi und Anita von uns und unseren Eltern, worüber sie sich unheimlich gefreut haben und wir haben auch ein paar Tränen gesehen. Nun waren wir noch mal dran, denn Mias und Charlottes Mutti haben mit uns was eingeübt für Matschi und Anita, damit sie immer an uns den-

ken, wenn sie bei den neuen Kindern sind. Wir haben auch gemeinsam mit unseren Eltern eine Festzeitung gestaltet, das hat vielleicht Spaß gemacht. Das ist unser Dankeschön weil, sie in den 3 Jahren immer für uns da waren und wir sie ganz doll lieb haben. Bei Kaffee und Kuchen und anderen Getränken, sowie Spielen im ganzen Haus, verging die Zeit bis zum Grillen ganz schnell. Hm, die Bratwurst und die Salate haben gut geschmeckt. Nun hatte auch der Regen aufgehört und wir konnten draußen durch die Pfützen rennen und auf der großen Rutsche rutschen, während unsere Papas gegrillt haben. Einige von uns hatten dann nasse Schuhe, aber wir haben ja zum Glück alle Hausschuhe hier. Leider geht das schönste Fest mal zu Ende, denn es war ja ein langer und aufregender Tag für uns Alle. Gemeinsam wurde nun alles aufgeräumt und sauber gemacht, denn am Montag kommen ja wieder alle Kinder in die Kita und wollen es schön haben. Wir, die Kinder möchten uns im Namen der Erzieher und Eltern bei allen bedanken, die für das Gelingen unseres Abschiedsfestes beigetragen haben.

*Danke, danke, danke
sagen die Krippenkinder
der Kita Sonnenschein Peitz*

„Hurra, wir sind bald Schulkinder!“

Am 22. Juni war es endlich soweit, das Abschlussfest für unsere Schulanfänger begann am Nachmittag in unserer Kita. Mit einem bunten Programm mit Modenschau, Helene Fischer - Double, ABC - Fee und dem Sparschwein - Song verabschiedeten sich die Schulanfänger von ihrer Kindergartenzeit. Alle Kinder der Kita, Eltern und Gäste hatten viel Spaß beim Zuschauen. Auch die zukünftige Klassenlehrerin Frau Genzer staunte über die vielfältigen Talente ihrer neuen Schüler. Aufgeregt und ungeduldig warteten sie ABC-Schützen auf ihre erste Schultüte, welche die ABC - Fee schnell herbei zauberte. Stolz hielt jeder seine Schultüte im Arm. Die Eltern erhielten auch ein kleines Dankeschön für die jahrelange Unterstützung und die sehr gute Zusammenarbeit mit der Kita. Dann durften die Englischkinder auch zeigen, was sie gelernt haben. Später gab es leckeres Essen, Kaffee, Kuchen, Eis und rote Brause zur Stärkung. Zur großen Freude aller Kinder

kam die Feuerwehr und jeder konnte eine Runde mitfahren. Kleinen und großen Reitern gefiel besonders, dass Maria Pötke mit ihrem Pferd Lila den Weg zu uns gefunden hatte und jeder mal aufsitzen durfte. Bei der Tombola gab es für jedes Kind große und kleine Preise.

Die Kita möchte sich auf diesem Wege bei allen Eltern, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben, bedanken. Ein großes Dankeschön geht auch an unseren Hausmeister Klaus Jabusch und an Maria Pötke.

Am nächsten Tag starteten alle Schulanfänger mit dem Bus nach Cottbus ins Planetarium. „Mit dem Mond ging es auf Wanderschaft“ durch den Sternenhimmel. Fasziniert und voller neuer Eindrücke erholten sich alle danach beim Toben und Spielen auf dem Abenteuerspielplatz. So ging für unsere Schulanfänger eine schöne und erlebnisreiche Kindergartenzeit zu Ende.



Spiel und Spaß zum Abschlussfest



Ein Dankeschön für die Erzieherinnen

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Auch für die Erzieher unserer Einrichtung gab es in diesem Jahr ein besonderes Dankeschön von den Schulanfängern und deren Eltern. Mit einer Kahnfahrt im Spreewald wurden wir Erzieher überrascht. Später hatten die Eltern einen gemütlichen Grillabend organisiert.

Liebe Eltern, wir haben diesen Tag sehr genossen und konnten mal abschalten von unserem stressigen und hektischen Alltag. Ein großes Dankeschön auch für die Bank, die so liebevoll gestaltet wurde und einen schönen Platz im Kindergarten findet.

Danke möchten wir auch an Frau Pomian (Rocco's Mutti) und den Sponsoren sagen. Durch Frau Pomian's rührigen Einsatz, an folgende Sponsoren heranzutreten:

- Thomas Philipps in Peitz
 - Salon Blanki in Peitz
 - UCI Cottbus
 - Lagune in Cottbus
 - EP Lehmann in Peitz
 - Edeka in Peitz
 - REWE in Cottbus und Forst
 - Saurierpark Klein Welka
- war es möglich, das Abschlussfest mit Preisen zu verschönern.

Die Erzieher und Kinder der Kita Heinersbrück

Große Freude in der Kita „Spatzennest“ in Tauer



Der erste Schritt eines großen Projektes ist getan. Beide Gruppenräume des Krippenbereiches wurden mit neuen, kindgerechten Möbeln ausgestattet. Die Kinder freuen sich sehr über die neuen Spielmöglichkeiten, die so geschaffen wurden.

Beide Räume sehen gleich viel heller und freundlicher aus. Alle Kinder, Erzieher und Eltern bedanken sich herzlich

bei der Gemeindevertretung für die Zustimmung zu unserer neuen Anschaffung.

Wir hoffen, dass auch die großen Gruppen, Kindergarten-/Vorschulgruppe und der Hortbereich bald zu ihrer neuen Ausstattung kommen und wünschen uns weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit unserer Gemeindevertretung und unserer Bürgermeisterin.

Kita „Spatzennest“ Tauer

Ein Ausflug in den Tierpark



Am 28. Juni war die Aufregung groß, da fuhren unsere Kinder in den Tierpark mit dem Bus. Die Sonne schien warm, der 6-Sitzer kam mit, so hielten unsere Kleinsten auch den Schritt. Die Runde begann mit den Enten, Vögeln...Ziegen, wer sich traute ging ins Gehege, um sie zu kriegen. Nun hatten wir Durst und waren hungrig, aber ja - mitgebrachte Würstchen, Brötchen und Saft schmeckten wunderbar. Auch ein Eisleckten alle auf ihre Art, dann ging es

weiter zum Leopard. Aber das Beste kam fast zum Schluss, ihr wisst es sicher, was das sein muss.

Die Elefanten, sie faszinierten jedes Kind, sicher weil sie einfach so groß sind.

Hier verweilten wir länger, es ist einfach schön, Kinderaugen so strahlen zu sehen.

Zufrieden und müde bestiegen wir den Bus, fuhren in die Kita, der Tag war ein Genuss.

*„Benjamin Blümchen“
Kita Turnow*

Ein unvergesslicher Tag für alle Kinder

4. Kinderolympiade des Amtes Peitz 2011 in Heinersbrück

Mit strahlenden Augen und Kinderlachen kamen am 25. Juni ca. 100 sportlich gut motivierte Kinder der Kitas aus dem Amt Peitz und der Großgemeinde Schenkendöbern zur 4. Kinderolympiade nach Heinersbrück.

Der Ort Heinersbrück feiert in diesem Jahr das 600-jährige Bestehen, deshalb fand der Kita-Wettbewerb in diesem Jahr dort statt.

Bürgermeister Horst Grösche kann stolz sein, denn wir hatten sehr viele freiwillige Helfer aus Heinersbrück und aus umliegenden Gemeinden. Anerkennend möchten wir den Freiwilligen, darunter waren viele Jugendliche und junge Erwachsene sowie Eltern und Großeltern danken. Angesichts der guten Vorbereitung des Teams der Kita Heinersbrück, der Jugendkoordination Peitz sowie der Unterstützung vom Kreissportbund Spree-Neiße e. V. und von Frau Kulke, war diese Veranstaltung ein voller Erfolg,

zumal der landesweite Kita-Wettbewerb, von der Brandenburgischen Sportjugend organisiert und unterstützt wurde.

Die Kinder freuten sich schon lange auf diesen tollen Tag, der unter dem Motto „Sport wird groß geschrieben“ stand! Gut geplant ist halb gewonnen, sagt man. Doch die Kinder wollten alle etwas gewinnen. Daher kämpften sie in den vier Hauptdisziplinen, wie Schlingellauf, Ballzielwurf, Seilspringen, Rumpfbeugen und bei der Zusatzstation Schlussweitsprung so sehr, um der oder die Beste zu sein. Die Belohnung war für die drei besten Mädchen und Jungen je ein Siegerpokal. Ebenso zeigten die Jüngsten eifrig ihren sportlichen Einsatz beim Mannschaftswettbewerb, denn sie wollten auch noch den Mannschaftspokal für ihre Einrichtung gewinnen. Gleichwohl konnten alle kleinen Sportler für ihren Fleiß und den Ehrgeiz eine Urkunde

AZweb
Online-Anzeigen-System

Bequem online Anzeigen ...

- gestalten • schalten

www.wittich.de

VERLAG
W
WITTICH

und Medaille mit nach Hause nehmen. Die Heinersbrücker Mannschaft, als Gastgeber, konnte mit guten Werten tolle Ergebnisse und auch Einzelsiege erzielen.

Eine Ehrung für den dritten Platz im landesweiten Wettbewerb im vergangenen Jahr durften die Heinersbrücker Kinder zusätzlich noch mit nach Hause nehmen.

Nach der großen Anstrengung stärkten sich die Kinder und Helfer bei einem Mittagessen, welches das Amt Peitz fördert und mit Liebe von der Bauernstube zubereitet wurde.

Dafür ein herzliches Dankeschön. Um den großen Durst kümmerte sich Frau Kahl. Sie verteilte die rote Brause, welche von Andreas Labsch, Gaststätte Jänschwalde, gesponsert wurde. Zusätzlich war auch in diesem Jahr der Cocktailstand ein Renner.

Denn die alkoholfreien Drinks, die die Schülerin Isabell Pose und die Schulsozialarbeiterin der Oberschule „Peitzer Land“, Frau Wünsche und weitere freiwillige Helferinnen zubereiteten, schmeckten lecker.

Nachfolgende aufgeführten Sponsoren, die zusätzlich mit Sach- oder Geldspenden unsere Olympiade zum Erfolg führten, danken wir auf diesem Weg:

Amt Peitz, Teichland Stiftung, Familie Rene Lehmann - Heinersbrück, Frank Mattuschka - Bauunternehmen - Bärenbrück, Dachdeckermeisterbetrieb Stephan Krüger - Heinersbrück, Vattenfall Europe Mining AG - Spremberg, Verdie GmbH - Turnow, Vattenfall Europe Generation AG Kraftwerk Jänschwalde, Falken Office Products GmbH - Peitz,

Sparkasse Spree-Neiße Peitz, FEGÜ GmbH, Reisewelt Marlies Nagora - Heinersbrück, Manuela Kahl - Heinersbrück, Volksbank Spree-Neiße e.G. Forst, Agrargenossenschaft - Heinersbrück, Baumaschinenservice Bernd Kochan - Heinersbrück, Lafarge Gips GmbH/Werk Peitz - Kraftwerk Jänschwalde, Familie Schluzy - Heinersbrück, Familie Rene Dardulla - Bärenbrück

Danke allen!

Team Kita Heinersbrück und M. Melcher, Jugendkoordinatorin Amt Peitz

Peitzer Oberschüler in Zielona Gora



Teilnehmer mit Urkunden und Medaillen.



Innerhalb kürzester Zeit fand nun das 3. Projekt (1. Projekt: Fahrt ins Heuscheuergebirge, 2. Projekt: Deutsch-polnisches Sprachprojekt in Peitz) mit unserer Partnerschule aus Przylep in Polen statt.

Schülerinnen und Schüler aus der Oberschule Peitzer Land waren nach Zielona Gora eingeladen. Das Projekt statt unter dem Motto „Weinbau früher und heute“.

So konnten wir in dem Freilichtmuseum in Ochla aus Weintrauben Saft herstellen, bei einem Winzer die Weinherstellung kennenlernen und waren im Weinmuseum in Zielona Gora.

Bei einer Schifffahrt auf der Oder lernten wir die wunderbare Landschaft um Zielona Gora kennen.

Am Abend standen Kommunikationsspiele und Disco auf dem Programm. So wurden wieder einige Freundschaften geschlossen.

Wir freuen uns schon wieder auf das nächste Schuljahr, wenn wir gemeinsame Projekte mit unserer polnischen Partnerschule unternehmen werden.

*Manuela Wünsche
Schulsozialarbeiterin*



Die Heinersbrücker Kita-Mannschaft.



Stolze Pokalsieger



Weinverarbeitung im Museum in Ochla praktisch ausprobiert

Im Rausch der Sinne ...

... hieß es für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Oberschule Peitzer Land am 22.06.2011. Gemeint war damit der Mitmach-Parcours zu Nikotin und Alkohol des Landkreises Spree-Neiße. In verschiedenen Modulen mussten sich

die Schüler mit ihrem eigenen Alkohol- und Nikotinkonsum auseinandersetzen. Es wurde aber auch über die gesundheitlichen Risiken aufgeklärt. Zum Schluss gab es für jeden Schüler zwei alkoholfreie Cocktails zum probieren. Den Schülern

hat dieser Parcours viel Wissen vermittelt, aber auch Spaß gemacht. Sie würden auch anderen Schülern empfehlen, an diesem Projekt teilzunehmen. Wir möchten uns ganz herzlich bei Frau Eiselt und ihrem Team bedanken, die diesen Parcours

immer wieder interessant gestalten. Ein großer Dank geht aber auch an das Team des Kinder- und Jugendhauses der Caritas für die leckeren Cocktails.

*Manuela Wünsche
Schulsozialarbeiterin*



Mitmachparcours



Cocktails - lecker auch ohne Alkohol

Fun-Sporttag zum Schuljahresausklang an der Peitzer Oberschule

Am vorletzten Schultag vor den Sommerferien fand für alle SchülerInnen ein Fun-Sporttag statt. Dieser entwickelte sich über mehrere Jahre zur traditionellen, gemeinsamen Schuljahresabschlussveranstaltung und beinhaltete eine bunte Mischung aus sportlichen Wettkämpfen, kniffligen Wissenstests sowie lustigen Geschicklichkeitswettbewerben.

Dabei stand nicht der sportliche Erfolg des Einzelnen im Mittelpunkt, sondern das kooperative, spaßbetonte Miteinander in gemischten Mannschaften.



Hoch hinaus an der Kletterwand

Die Jugendlichen versuchten sich einen Vormittag lang an den unterschiedlichsten Disziplinen. Dazu gehörte Ringe werfen, Schubkarren-Rennen ebenso wie die Bücherkette, Schnipsen oder das Enten werfen. Jede Mannschaft hatte so zehn Stationen zu absolvieren, um dabei möglichst viele Punkte zu sammeln. Alle Schüler erhielten die Möglichkeit, sich in Bereichen wie Sport, Wissen, Geschick oder Taktik auszuprobieren. So verging der Vormittag bei toller Musik recht schnell. Die drei besten Mannschaften erhielten kleine Preise.



Unsere Bücherkette



Spannung und Spaß auch bei der Siegerehrung

Selbst für das leibliche Wohl war mit Bratwürsten und Toast vom Grill zum Abschluss bestens gesorgt.

Dieser gelungene Sporttag war ferner das Ergebnis guter Zusammenarbeit zwischen der Oberschule „Peitzer Land“, der Jugendkoordination sowie dem Jugendhaus. Auch im kommenden Schuljahr werden wir erneut mit thematischen Projekten und Ver-

anstaltungen den Schulalltag bereichern.

Los geht es an der OS mit Projekttagen zum Thema „Mobbing“, welche durch die MitarbeiterInnen des Jugendhauses mit gestaltet werden. Wir wünschen allen schöne, sonnige und erholsame Sommerferien

sowie einen gelungenen Start in das Schuljahr 2011/2012!

Das Team des JH

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Meine erste Ferienwoche

Die Schulsozialarbeiterinnen, Frau Krause und Frau Wünsch, hatten für die erste Ferienwoche ein abwechslungsreiches Programm vorbereitet. Am Montag fand der Modellbau statt.

Dort haben wir kleine Häuser und Möbel gebastelt, Handständer zusammengeklebt und bemalt. Jeder gab sich ganz viel Mühe, um sein Modell schön zu gestalten. Den zweiten Tag waren wir in der Lagune Cottbus baden. Da sind wir durch den Strudel und die Wellen geschwommen.

Am Mittwoch fahren wir mit dem Bus nach Tauer in den „Christinenhof“ zum Kegeln. Für manche von uns war es



Lustig und etwas gruselig - unsere Gipsmasken

das erste Mal, trotzdem stellen sie sich sehr geschickt an und jeder entwickelte seine eigene Kegeltechnik. Leider

gelang nur einem von uns ein Strike - Karl war der Könner. Aber Spaß gemacht hat es uns allen.

Am Donnerstag fahren wir mit dem Fahrrad zur Sommerrodelbahn nach Teichland. Dort rodelten wir oder fuhren mit den Elektroautos.

Am letzten Tag der Woche bastelten wir Gipsmasken im Jugendhaus Peitz. Dabei mussten wir uns mächtig gedulden, denn der Gips braucht einige Zeit zum Trocknen. Das fiel manch einem von uns nicht leicht. Anschließend bemalten wir unsere Gipsmasken mit viel Phantasie.

Es war eine tolle und ereignisreiche erste Ferienwoche, bei der wir alle Spaß hatten.

Celine, Laura N., Benny, Karl, Laura M., Kevin und Sarah

Ferienzeit in der Oberschule in Peitz

In der Oberschule Peitz lädt die Jugendkoordinatorin Marion Melcher jeweils von 09:30 bis 15:00 Uhr zu verschiedenen Ferienangeboten ein. Bitte vorab anmelden unter: Tel.: 035601 801995 oder 0173 2119553 oder E-Mail: juko@peitz.de

Do., 28.07.

10 - 14 Uhr „Das perfekte Teene-Dinner“
Von der Vorspeise bis zum Nachtisch
(4 Euro Unkostenbeitrag Material)

Fr., 29.07.

„Wasser für die Feuerwehr!“ -
Zu Gast bei der Jugendfeuerwehr
Feuerwehr- und Schlauchbootfahrt
(2 Euro Unkostenbeitrag Mittag)

Mo., 01.08.

Medienwerkstatt I
„Mein individuelles Foto-Mousepad“
(4 Euro Unkostenbeitrag Material und Mittag)

Di., 02.08.

Medienwerkstatt II
„Mein eigenes Fotobuch“
(4 Euro Unkostenbeitrag Material und Mittag)

Mi., 03.08.

10 - 14 Uhr „Westerntag“
mit Spiel, Spaß, Gesang und entsprechender
Kleidung (2,50 Euro Unkostenbeitrag Mittag)

Fr., 05.08.

Fahrt zur Slawenburg Raddusch
„Die Bronzezeit ist zurück“
(10 Euro Unkostenbeitrag Fahrt, Eintritt, Verpflegung)

Herzlichen Glückwunsch zum Praxisjubiläum



Seit dem 01.07.1991 führt Dipl.-Med. Ute Jurran ihre Arztpraxis in der Gemeinde Turnow-Preilack im Ortsteil Turnow. Dipl.-Med. Ute Jurran betreut seit nunmehr 20 Jahren als Fachärztin für Allgemeinmedizin sowie als

Hausärztin ihre Patienten. Die besten Glückwünsche zum Praxisjubiläum übermittelten ganz herzlich der Bürgermeister der Gemeinde Turnow-Preilack, Helmut Fries sowie die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner. (ri)

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum



Am 01.07. feierte die Firma Metallbau „Zubiks“ in Peitz ihr 25-jähriges Jubiläum. Mit neun Mitarbeitern reicht die Betreuung der Kunden von der computergestützten Planung, über ein Aufmaß bis hin zur endgültigen Fertigstellung

und der damit verbundenen Übergabe. Neben zahlreichen Kunden gratulierten auch ganz herzlich der Vorsitzende des Gewerbe- und Tourismusausschusses der Stadt Peitz, Olaf Bubner sowie die Amtsdirektorin Elvira Hölzner. (r.)

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit /Streetworker des Amtes Peitz, Frau Melcher:

Tel.: 035601 801995; Handy: 0173 2119553;
 Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de
 Sprechzeit: Do.: 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re
 Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
 Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 30.08.2011 09:00 - 17:00 Uhr,
 Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
 Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
 Voranfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

Di.: 02.08.2011, 15:00 - 16:00 Uhr
 Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422
 August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel: 035601 8033-85, -86
 Di.: 09:30 - 18:00 Uhr
 Fr.: nach vorheriger Anmeldung

Familien- und Nachbarschaftstreff:

August-Bebel-Straße 29 („ehemaliges Amtsgericht“), Peitz
 Tel.: 035601 803384
 email: pgwerkerntreffpeitz@web.de
 Öffnungszeiten:
 Mo.: 14:00 - 18:00 Uhr, Handarbeiten, Joga
 Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr, Familienfrühstück,
 14:30 Uhr Polnischkurs
 Do.: 14:00 - 18:00 Uhr, Kreativangebote, Spiele
 Fr.: 12:00 - 16:00 Uhr, Was Ihr wollt - versch. Angebote

Freiwilligenagentur „Miteinander“

1. Dienstag im Monat, 02.08.2011
 15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus / Seminarraum

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 17.08.2011
 15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1.OG
 Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
 - die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5,
 Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Job-Service-Center Peitz

Wilhelm-Külz Straße 3, Peitz
 Tel.: 035601 80481, Fax : 035601 80476
 Email: jobcenter-peitz@web.de
 Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen Stellensuche /
 Internetrecherche Service für ALGII-Empfänger kostenlos
 Öffnungszeiten:
 Mo. - Do.: 08:00-15:00 Uhr
 Fr.: 08:00-12:00 Uhr

Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Triftstraße 2, Peitz
 Tel.: 035601 31392
 Mo.- Do.: 14:00 - 19:00 Uhr
 Fr.: 14:30 - 22:30 Uhr und nach Absprache

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle - Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.:

Sprechzeiten:
 Di. u. Mi.: 10:00 - 16:00 Uhr
 Do.: 09:00 - 15:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung, in Peitz, Richard-Wagner-Straße 13
 (ehem. Kita AWS), Tel.: 035601 89638

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
 im Rathaus Peitz/1. OG
 Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
 03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst

neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
 Die.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
 Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
 Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
 Pflege- u. Sozialberaterinnen:
 Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015
 Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
 zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:
 Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
 Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

1. Donnerstag im Monat: 07.07.2011
 17:00 - 18:00 Uhr Rathaus Peitz/Raum 11 (1. OG)
 Im August finden keine Sprechstunden statt.
 Ein Termin zur Antragsstellung kann auch telefonisch vereinbart
 werden. (Schiedsfrau Irene Grau, Tel.: 035601 22611,
 Schiedsmann Helmut Badtke, Tel.: 035607 73367)

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
 Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
 Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-
 meinden.

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz
 Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung
Suchtberatung

Mo.- Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

„Peitzer Tafel“

Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
 Do.: 04.08.2011, 18.08.2011
 09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
 Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
 - Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
 - Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2011 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **0163 6601597** oder per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de**

anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

- Di., 02.08.2011** 10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus,
Bahnhofstraße 60
- Di., 10.08.2011** 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus,
Goethe Str. 1
- Di., 16.08.2011** 10:00 - 16:00 Uhr ZAB, Cottbus,
Bahnhofstraße 60

Wirtschaftsberatung

Aufgrund der Ferien findet von Juli bis Mitte August planmäßig keine Wirtschaftsberatung statt.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an:
Amt Peitz, Frau Richter, Tel.: 035601 38112.

Vereinsleben



Die Lausitzer Vogelfreunde laden ein

zur Vogelbörse
am Samstag, dem 13. August 2011
von 08:00-12:00 Uhr

in Jänschwalde auf den Flugplatz Drewitz
in der Empfangshalle



Die Lausitzer Vogelfreunde
Versorgung im Flughafenbistro.

Erlebnislehrpfad Peitzer Teiche ist wiederentstanden



Begrüßungstafel des Lehrpfades in Höhe des Hälterteichs.

Am 27.03.2004 wurde der 2,5 km lange Lehrpfad entlang dem Rad- und Wanderweg zwischen den Standorten Maustmühle und Edelfisch GmbH/Hüttenwerk, initiiert durch den Förderverein Hüttenwerk e.V. erstmals eröffnet. Nun war der Lehrpfad in die Jahre gekommen, Witterungseinflüsse aber vor allem sinnlose Zerstörung durch Vandalismus hatten den Lehrpfad ins Abseits gerückt. „Die Tafeln am Lehrpfad entlang des Hammergrabens waren zu 70 % zerstört, doch als Förderverein wollten wir den Lehrpfad unbedingt erhalten und erneuern“, berichtet dessen Vorsitzender Dietrich Kunkel. Die Pflege und Reinigung der Tafeln übernehmen die Vereinsmitglieder. Doch das Problem lag wie so oft bei den Kosten, allein konnte der Verein die Mittel für das Wiederentstehen des Lehrpfades nicht aufbringen und so bat man die Teichland-Stiftung

um Unterstützung. Nun konnten die Tafeln wieder völlig neu angefertigt und unlängst aufgestellt werden. Gewidmet ist der Lehrpfad bereits seit 2004 namentlich Prf. Wilhelm Schäperclaus, der als Professor für Fischereiwissenschaft und Leiter des Instituts für Binnenfischerei auch eng mit der Peitzer Teichwirtschaft verbunden war.

„Die 18 Tafeln kommen bei den Besuchern sehr gut an. Sie informieren auf dem Weg zur Maustmühle über Flora und Fauna sowie über die Geschichte und Gegenwart des Teichgebietes. Damit wecken wir auch das Interesse für unsere Region und Lebensweise“, erklärt Dietrich Kunkel. Als Dankeschön an die Teichland-Stiftung überreichte er im Namen des Vereins und aller interessierten Besucher am 7. Juli an Geschäftsführer Sylvo Pohl eine historische Bauzeichnung mit Lageplan aus dem Jahr 1918 über die alte



Vereinsvorsitzender Dietrich Kunkel (li.) dankt Sylvo Pohl für die Unterstützung durch die Teichland-Stiftung.

Schmiede am Vorwerk Maust. Herr Pohl verspricht, dass diese Zeichnung in den Räumlichkeiten der Stiftung einen würdigen Platz erhalten wird. „Unser Anliegen als Stiftung ist es, insbesondere nachhaltige Projekte in der Region zu fördern. Die Gestaltung des Lehrpfades entlang der Erholungsachse im Teichgebiet zwischen Mühle und Hütte haben wir deshalb gern unterstützt. Diese gelungene Dokumentation ist nicht nur für Touristen oder Schülergruppen interessant, der Lehrpfad wird auch im Rahmen der Jungjägerausbildung genutzt“, informiert Sylvio Pohl.

Allen Besuchern wünschen wir einen erholsamen und informativen Aufenthalt entlang dem „Prf. Schäperclaus - Peitzer Teichlehrpfad“. Wer darüber hinaus noch mehr über die Teichwirtschaft, die Geschichte der Peitzer Fischerei oder über die Tiere und Pflanzenwelt des Teichgebietes erfahren möchte, dem empfehlen wir die Teilnahme an einer Teichführung und natürlich ein Besuch im Fischereimuseum. Die nächste Teichführung startet übrigens anlässlich des Fischerfestes am Sonntag, dem 14. August, Treff ist um 11:00 Uhr am Hüttenwerk. (kü)

100 Jahre Chorgesang in Drewitz

Sangestradiation mit 14 Gastchören gefeiert



Am 2. Juli feierte der gemischte Chor Drewitz mit Einwohnern, Gästen und Sangesfreunden der Umgebung sein 100-jähriges Jubiläum.

Im Vorfeld haben die Drewitzer Sänger fleißig geprobt, die Bühne wurde liebevoll dekoriert und der Festplatz gut vorbereitet. Viele Sangesfreunde waren nach Drewitz gekommen, doch dann spielte das Wetter nicht mit und die Chöre konnten selbst mit

besten Laune die Sonne nicht herbeisingen. So fanden die Auftritte der Chöre in der Kirche statt, wobei die für Gäste draußen im Zelt den Gesang per Lautsprecher übertragen wurde. Gut versorgt mit Kaffee, selbst gebackenem Kuchen und anderen kräftigen Leckereien wurde es trotz Regen ein netter Nachmittag.

Heinz Schwietzer, seit 30 Jahren Vorsitzender der Chorgemeinschaft und Bürgermeister, begrüßte die Chöre und Gäste und dankte gleichzeitig der Euroregion Spree-Neiße-Bober und den allen Sponsoren für die Unterstützung des Jubiläumsfestes. Der Chor konnte zahlreiche Gratulationen von Sangesfreunden entgegennehmen, auch die Drewitzer Kiefernzwerg und Amtsdirektorin Elvira Hölzner überbrachten herzliche Glückwünsche.



Auch der Frauenchor Turnow überbrachte musikalische Grüße.



Eleonore Fischer, Tochter des Chorghründers und Ehrenmitglied des Chores freut sich über das Dankeschön.

100 Jahre Chor Drewitz - das war natürlich auch ein Anlass danke zuzusagen, all denen, die den Chor seit vielen Jahren unterstützen und fördern. Ein Dankeschön erhielten auch Marie Schultke und Gertrud Bönsch, die bereits seit 60 Jahren aktive Mitglieder im Chor sind. Besonders erinnert wurde an diesem Tag an Karl Dabow, der als junger Lehrer den Chor gründete und so die Drewitzer Chortradition entwickelt hat. Die Tochter des Chorghründers und Ehefrau von Josef Fischer freute sich sehr über die anerkennenden Worte, denn wie ihr Mann, der von 1950 bis 1998 den Chor leitete, fühlt auch sie sich eng mit dem Chor verbunden. Ein weiteres Dankeschön ging an das Ehrenmitglied des Chores Karl Dabow.

Heute sind die 22 Chormitglieder froh, dass Peggy Stolpe bei ihnen bereits seit 1998 engagiert den Ton angibt. Mit einem kräftigen „Lied hoch“ eröffneten die Drewitzer den Sangesnachmittag und Anne

Holzschuh führte gekonnt durch das Programm. Mit dem einstigen Gründungslied des damaligen Männerchores „Wie ein stolzer Adler“ begannen die Männer den Sangesnachmittag, die dieses Lied anlässlich des Jubiläums einstudiert hatten.

14 Chöre der Umgebung und der polnischen Partnerchor aus Dabrowka waren der Einladung nach Drewitz gefolgt und sangen Lieder aus ihrem umfangreichen Repertoire. Zu Gast waren auch die Lutzketaler Blasmusikanten, die rundum für Stimmung sorgten und auch zum Tanz aufspielten.

„Auf Ihr Sänger, auf und singt, bis es immer besser klingt...“ dieses Lied des jungen Teichländer Chores ist gleichzeitig ein schönes Motto aller Sangesfreunde, die regelmäßig proben, um mit für ihren Auftritten wie in Drewitz Freude zu bereiten. In diesem Sinne weiterhin „Lied hoch“.

(kü)



Der Gemischte Chor Drewitz

Fritz-Johann Schomber - Schützenkönig der Jägerschaft Peitz

Es ist zu einer guten Tradition geworden, dass sich die Peitzer Jäger mit ihren Angehörigen und den Jagdgemeinschaftsmitgliedern auf dem Schießplatz der Schützen Gilde zum Königsschießen treffen.

Bei strahlendem Sonnenschein kamen am 25. Juni 2011 über 60 Personen zu einer gemütlichen Kaffeerunde mit köstlichem selbst gebackenem Kuchen. Gegenüber dem Vorjahr stieg die Beteiligung. Danach ging es zum Schießstand. Auf dem diesjährigen Frühjahrsschießen überprüfte jeder Jäger seine Treffsicherheit vor der beginnenden Jagd. Die 10 Besten hatten sich für die Teilnahme am heutigen Königsschießen quali-

fiziert. Wer den schwarzen Punkt auf der handgemalten Rehbockscheibe am genauesten trifft, wird der neue König. Alle verfolgten gespannt bei völliger Ruhe, wie jeder Jäger mit voller Konzentration unbedingt ins Schwarze treffen wollte. Keiner wusste zunächst, wo der Schuss lag. Die Auswertung ergab, der Dachdeckermeister Schomber aus Peitz ist neuer König. Mit viel Beifall und Glückwünschen erhielt er die prächtige Scheibe. Interessant war, dass die anderen Treffer nur wenige Millimeter entfernt davon lagen.

Nun löste sich bei Fritz-Johann die Anspannung. Mit strahlenden Augen blickte er auf seine Scheibe, die einen

würdigen Platz erhalten wird. Seit 10 Jahren nahm er an allen Königsschießen teil und heute hat es geklappt. Auch ich war darüber stolz, denn vor 12 Jahren war ich Lektor bei der Vorbereitung seiner Jägerprüfung.

Seit verganginem Jahr erfolgt anschließend ein Gästeschießen auf eine Ringscheibe. Von 17 Teilnehmern wurde ganz überraschend der 12 jährige Maximilian Michaelis aus Peitz Sieger. Er konnte es erst gar nicht glauben, dass er besser war wie alle Erwachsenen. Vielleicht wird er einmal wie sein Vater Gert ein passionierter Jäger, der schon vor 8 Jahren Schützenkönig wurde. Überglücklich nahm Maximilian den Siegerpreis, eine

große, signierte Flasche Sekt aus den Händen des Vorsitzenden Matthias Scheider entgegen. Auf den 2. Platz folgte Sigmund Fieber aus Peitz und Brigitte Kira aus Jänschwalde. Anschließend kamen alle zu einem zünftigen Wildschwein am Spieß zum Essen zusammen. Der Schützenkönig sorgte für die Getränke und Maximilian öffnete mit Unterstützung seiner Eltern die Sektflasche, die gerade für alle anwesenden Frauen reichte. In gemütlicher Runde wurde viel geplaudert, Erfahrungen sowie Jagdergebnisse ausgetauscht. Ein schöner Nachmittag, der erst weit im sommerlichen Abend ausklang.

H. W. Blume
(Fotos: M. Scheider)



Schützenkönig Fritz-Johann Schomber mit den anderen Schützen.



Fritz Schomber und Maximilian Michaelis sorgten nach ihren Siegen für die Getränke.

Jubiläums-Schützenfest der Schützen-Gilde-Peitz von 1673 e. V.

Vom 1. bis 3. Juli 2011



Salut der Ehrenkompanie der Schützen-Gilde Peitz unter Leitung ihres Kommandeurs Frank Neumann.

Traditionsgemäß wurde das Schützenfest am Freitag um 20:00 Uhr auf dem Marktplatz in Peitz durch den Präsidenten Rainer Schiemann eröffnet. Anlässlich des 20jährigen Bestehens nach der Wiedegründung des Vereins hatten Vorstand und Organisatoren mit viel Zeit und Energie ein würdiges Fest vorbereitet. Nur das Wetter spielte auch Ihnen einen Streich, bei Regen, sommerlicher Kälte und auch vielen anderen Veranstaltungen im Umkreis blieb man unter den erhofften Besucherzahlen. Dennoch wurde die vom Festwirt Andreas Roschke (Hotel „Zum Goldenen Löwen“) super vorbereitete „Caipi-Night“ in ausgelassener Stimmung gefeiert.

Der Samstag begann mit dem festlichen Appell der Schützen-Gilde-Peitz und aller Gäste. Eingangs begrüßte der Präsident besonders herzlich die Ehrenmitglieder Hans-Wilhelm Blume und Lothar Fillmer sowie die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Frau Hölzner, den Bürgermeister der Stadt Peitz, Herrn Schulze; den Bürgermeister der Gemeinde Teichland, Herrn Geißler, den Vizepräsidenten des Brandenburgischen Schützenbundes, Sfrd. Heckert sowie die Schützenvereine: „Damme Glück-Auf“; Zbaszynek; Haidemühl; Lieberose; Forst; Schützenkreis Spree-Neiße; und unseren „Gast-Kanonier Renko Menke“ aus Emden.

Zentrales Thema der Rede des Präsidenten war das Jubiläum: 20 Jahre Wiedergründung der Schützen-Gilde-Peitz. Dies sei ein würdiger Anlass für den Verein, um an die Vereinsgeschichte und Erfolge zu erinnern, Schützenfreunden und ihren Partnern für ihren Fleiß und ihre Treue, aber auch den Sponsoren, insbesondere dem Landesjagdverband und der Teichland-Stiftung für ihre Unterstützung zu danken.

Hervorgehoben wurde das Engagement der Schützenfreunde aus der Partnerstadt Damme bei der Wiedergründung vor 20 Jahren. Vieles von dem, was die Dammer Schützen damals mitbrachten, findet sich auch noch heute im Peitzer Verein wieder. Dazu gehören z. B. große Teile der Satzung, oder die Kleider- und Beförderungsordnung. Beide Vereine sowie einzelne Familien verbindet seit dem eine feste Freundschaft. So war es für die Dammer selbstverständlich, mit einer hochrangigen Delegation, angeführt von Oberst Heinz Oetken und dem frisch gekürten Dammer Schützenkönig, Andreas Marstall, in Peitz anzutreten. In seiner Dankesrede ging Sfrd. Wolfgang Steinemann aus Damme mit besonders herzlichen Worten auf den Beginn, den Erhalt und die Qualität dieser beständigen Freundschaft ein.

Höhepunkt der Vormittagsveranstaltung war nach den traditionellen **Beförderungen** verdienstvoller Mitglieder der Schützengilde Peitz die Ernennung des Vorsitzenden der Teichland-Stiftung Herrn Helmut Geißler zum „Mitglied ehrenhalber“ als Dank für die großzügige Unterstützung bei der umfassenden Instandhaltung der Schießsportanlage des Vereins.

Danach fand der **Festumzug zum Ehrenmal mit Kranzniederlegung**, Trompetensolo von Sfrd. Lothar Frahnwog und Ehrensalut statt. Während des anschließenden Festappells wurden besonders **verdienstvolle Mitglieder** für ihre langjährige Tätigkeit zum Nutzen des Vereins **ausgezeichnet**. Mit der Verdienstmedaille in

Gold wurden ausgezeichnet: Manfred Marx, Andreas Lattke, Frank Neumann, Veit Stecklina, Heidrun Gruneisen-Schiemann, Rainer Schiemann und Reinhard Kretschmer. Die Verdienstmedaille in Silber erhielten Peter Hannusch und Rudi Kubale.

Höhepunkt war die Ernennung von Sfrd. Werner Böttcher zum Ehrenmitglied.



Werner Böttcher erhält die Urkunde der Ehrenmitgliedschaft von Reinhard Kretschmer, dem neuen Kaiser.

Zu den besonderen Höhepunkten des Schützenfestes gehören natürlich die sportlichen Schießwettkämpfe. Bereits am Wochenende zuvor trugen die Schützenfreunde den spannenden Wettkampf um den Titel des Schützenkönigs aus. Zielsicher und mit ruhiger Hand landete in diesem Jahr die Vizepräsidentin Heidrun Gruneisen-Schiemann, die seit 1991 aktives Mitglied im Verein und bereits seit 1993 deren Vizepräsidentin ist, den königlichen Treffer. Damit wurde von 22 angetretenen Bewerbern im Königsschießen in diesem Jahr erstmals eine Frau zur Schützenkönigin.

Doch damit nicht genug, auch der Präsident und Ehemann Rainer Schiemann setzte den finalen guten Schuss auf den Adler und wurde damit Kronprinz.

Weiter bewiesen sich Bernd Handreka (Zepter), Hans Jupe (Apfel), Dietmar Battram (linker Flügel), Peter Hannusch (rechter Flügel), Christian Jentsch (1. Ritter) und Dirk Propper (2. Ritter) als erfolgreiche Schützen.

In diesem Jahr wurde auch wieder das Kaiserschießen ausgetragen, bei dem die Schützenkönige der letzten 10 Jahre gegeneinander antreten. Der 1. Kaiser Manfred Marx wurde so nun nach zehn Jahren von Reinhard Kretschmer abgelöst.

Anlässlich des Schützenfestes erhalten stets auch die Gäs-

te die Möglichkeit, sich als Schütze zu probieren und der Bürgerkönig/in wird ermittelt. Die Peitzerin Regina Stecklina zeigte sich ziel- und treffsicher und ist nun die neue Bürgerkönigin 2011.

Herzlichen Glückwunsch an alle erfolgreichen Schützen!
(kü)



Gratulation für Bürgerkönigin Regina Stecklina durch das bisherige Kaiserpaar Manfred und Helga Marx sowie den neuen Kaiser Reinhard Kretschmer.



Die neue Schützenkönigin Heidrun Grunwald-Schiemann (Mitte) mit Ehemann Rainer Schiemann, der gleichzeitig der neue Kronprinz ist sowie das bisherige Königspaar Werner und Karin Ihlo

Anlässlich des Jubiläums hier noch ein Ausschnitt aus der Vereinsgeschichte der Schützen-Gilde-Peitz

Der Verein:

- Wiedergründung der Schützen-Gilde Peitz am 15. Juli 1991 (24 Mitglieder), Hauptinitiator war der damalige Peitzer Bürgermeister Hans Gahler, weitere aktive Mitstreiter der „1. Stunde“: Lothar Fillmer; Hans Wilhelm Blume; Ehepaar Bischof; Helmut Gruneisen, Hans-Dietrich Reske, Karl-Werner Rietschel, Werner Böttcher, Siegfried Striese u. a. m.
- 1. Vollversammlung am 17.10.1991 (35 Mitglieder), 1992 bereits 57 Mitglieder, 1997: 150, heute: 122
- die Präsidenten:
 - 1991 - 1997 Hans-Dietrich Reske, 1. Präsident
 - 1997 - 2001 Uwe Hartung
 - 2001 - 2005 Gunnar Burdack
 - ab 2006 Rainer Schiemann

- die Schatzmeister: Werner Böttcher, Reinhard Geldner, Bernd Handrecka
- die ersten Kompanieführer: Siegfried Striese, Andreas Saalbach, Lothar Fillmer

Schießsportanlage:

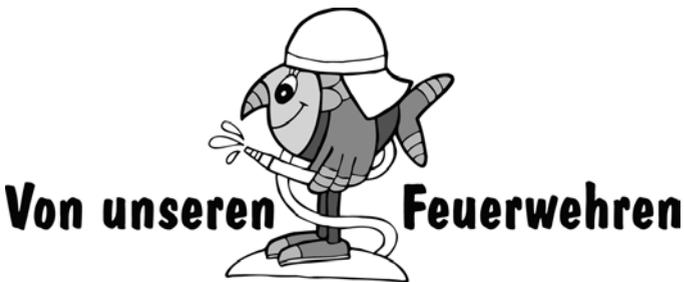
- 1993 begann der Ausbau der Schießsportanlage Neuendorf, ein Pachtvertrag wurde mit der VEAG abgeschlossen
- 23.03.1996 Inbetriebnahme und feierliche Eröffnung der kompletten Anlage
- ab 2007 erneute Verhandlungen mit Vattenfall zum Grundstückskauf; dieser kam trotz zäher Verhandlungen nicht zustande, dafür ein auf 99 Jahre befristeter Erbbaurechtsvertrag; damit besteht für den Verein Rechtssicherheit. Grundlegende Investitionen sowie Instandhaltungsmaßnahmen konnten beginnen und sind zum überwiegenden Teil bereits abgeschlossen, wie z. B.:
- Gebäude: Neues Dach, teilw. neue Fassade, E-Anlage fast völlig neu;
- Sanierung einiger Schießstände

Nutzung der Schießsportanlage:

- zum Training der Sportschützen, zur Jungjägerausbildung, Trainingslager für Polizei- und Zollbeamte, Austragung von Landes- und Kreismeisterschaften
- dafür stehen zur Verfügung:
 12 automatische Wurfmaschinen für die Disziplinen Trap und Skeet,
 1 Parcours-Anlage zum jagdlichen Schießen,
 4 Bahnen für Langwaffen mit Seilzuganlagen
 Anlage für Luftdruckwaffen
 1 neue Anlage für Bogenschützen

Auswahl sportlicher Erfolge:

- Landesmeister: Andreas Lattke, Jana Buchelt, und Mannschaften
 Kreismeister: Andreas Herrmann, Reinhard Kretschmer, Evi und Gerd Bischof, und Mannschaften



Eine Pfingstfahrt ins Querxenland

Vom 10.06. bis 13.06.2011 fuhr die Jugendfeuerwehr Grieben nach Seifhennersdorf. Nach zwei Stunden Fahrt waren wir dann endlich angekommen. Als wir unsere Bungalows bezogen hatten, ging es zum Abendessen. Danach gab es eine kleine Erkundungstour durchs Querxenland. Am Sonnabend sind wir nach dem Frühstück zum Lamahof gewandert. Dort hat man uns verschiedene Tiere gezeigt, wie zum Beispiel Kamele, Lamas, Ziegen und den kleinen Hund Charlie. Wir haben aber auch einen klei-

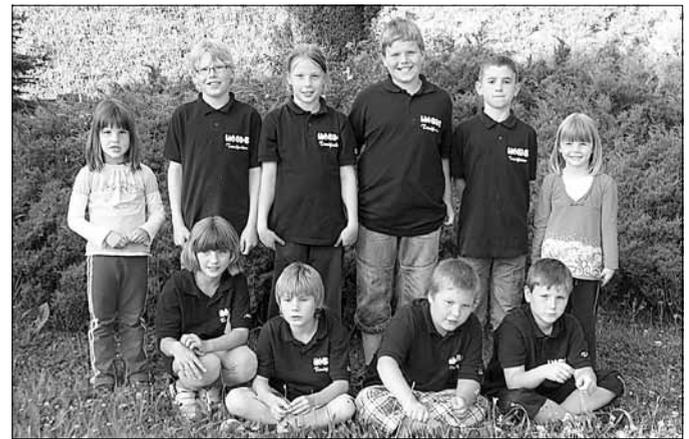
nen Einblick bekommen, wo diese Tiere leben und wovon sie sich ernähren. Das Schöne daran war aber die Wanderung mit den Lamas. Nach einem kleinen Quiz und einer Bastelstunde ging es zurück ins Lager. Jetzt war erst mal Sport und Spiel angesagt, wo wir gleich gegen eine andere Jugendfeuerwehr Fußball spielten. Am Sonntag hat es leider geregnet. Doch auf der BMX-Strecke war alles ganz schnell vergessen und da gab es ja auch noch eine Spielhalle. Am Nachmittag ging es ab

zur Sommerodelbahn nach Oderwitz. Jeder wollte der Schnellste sein. Da noch ein bisschen Zeit war, kam uns die Idee, auf die Kartbahn nach Löbau zu fahren. Die Kinder durften alle ein paar Runden mit den Autos drehen. Das fanden sie ja richtig toll. Nach dem tollen Erlebnis ging es zurück ins Lager, wo wir bei Sport und Spiel diesen Tag ausklingen ließen. Am Montag gab es ein letztes Frühstück und dann traten alle die Heimreise an.

Es war eine sehr schöne Fahrt und wir möchten uns auch bei allen bedanken die es möglich machten.

Danke sagen alle Kinder und Betreuer der Jugendfeuerwehr Grieben, dem Amt Peitz, der Vattenfall Europe Mining AG, der enviaM, der Jagdgenossenschaft Grieben sowie der Pension Müller in Grieben.

Jugendfeuerwehr Grieben



Hinten stehend: Marie Nitsche, Philipp Geisler, Jasmin Nitsche, Christian Müller, Lukas Bulda, Paula Nitsche
 Vorn sitzend: Arabella Klinger, Elias Jachmann, Toni Schneider, Tim Müller



Sport zum Fischerfest

6. Preisskat um den Wanderpokal des Fischerfestes

Skatfreunde nicht vergessen, am Freitag, dem 5. August 2011 um 18 Uhr, in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz in der August-Bebel-

Straße findet das Preisskatturnier statt.

Alle Skatfreunde sind herzlich eingeladen.



Billardtturniere zum 58. Fischerfest

Als sportlichen Höhepunkt in diesem Jahr organisiert die Abteilung Billard der SG „Eintracht“ Peitz wieder zwei Turniere in unterschiedlichen Klassen zum Fischerfest.

Es spielen Mannschaften aus der Verbandsliga, der Landesliga und der Kreisliga.

Das Vorrunden-Pokalturnier findet am **5. August 2011 um 18 Uhr** statt.

Hier nehmen die Mannschaften Sielow I, Tauer II, Preilack I, Jänschwalde II und Eintracht Peitz II teil.

Das Fischerfest-Turnier wird am **12. August 2011 ab 17:30 Uhr** gespielt.

Es nehmen die Mannschaften Eintracht Peitz I, SG Jänschwalde I, SG Tauer I, der Pokalverteidiger ESV Lok Guben I und der Sieger aus der Vorrunde teil.

Spielort für beide Turniere ist die **Gaststätte „Malxe - Treff“** in Peitz.

Zuschauer sind herzlich eingeladen.

Die Organisatoren des Turniers möchten sich beim Peitzer Fischerfestverein und der Coex - VeranstaltungsGmbH & Co KG für die langjährige gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken und wünschen für die Zukunft weiterhin eine gute Zusammenarbeit.

13. Fischerfest - Wanderpokalturnier im Tischtennis organisiert vom TSV 1861 Peitz e. V. Abteilung Tischtennis

Am Samstag, dem **6. August um 9 Uhr**, wird wieder in der **Turnhalle Oberschule Peitzer Land**, Juri Gagarin Straße 6a in Peitz unser 13. Tischtennis-Wanderpokalturnier für 2er-Mannschaften ausgetragen. Es wird im A-Turnier um den Wanderpokal des Peitzer Bürgermeisters und im B-Turnier um den Wanderpokal der Peitzer Amtsdirektorin gespielt. Insgesamt werden wieder mehr als 100 Sportler erwartet.

Folgende Vereine sind eingeladen: SpVgg. Blau-Weiß Vet-

schau, USV/RAW Cottbus, SG Byhleguhre, Frauendorfer SV, SV Stahl Krauschwitz, SV Rot-Weiß Sallgast, TTSV Blau-Weiß Hagenwerder, ESV Lok Forst, Cottbuser TT-Team, Sängerstadt Finsterwalde, Einheit Luckau, Motor Saspow, Kolkwitzer SV, ESV Lok Guben, TTG Hoyerswerda, VfB Krieschow, SV Werben, Germania Neuendorf, SG Dissenchen, TSG 64 Boxberg, Post Finsterwalde, SV Tauer und natürlich TSV 1861 Peitz. Zuschauer sind herzlich eingeladen.



(Fotos: Archiv)

Die „Schach-Blitzer“ spielen am 13. August ihr 16. Blitzschachturnier

Seit 1996 organisiert die Abteilung Schach des BSV Kraftwerk Jänschwalde e.V. zum Fischerfest ein Blitzschachturnier. Das Turnier erfreut sich großer Beliebtheit bei den Schachsportlern aus Peitz, Cottbus, Forst, Senftenberg, Spremberg und Potsdam.

Am **13. August, 9 Uhr**, beginnen im **„Gasthaus Kastanienhof“** in Turnow die Vorrunden. Eröffnet wird das Turnier vom

Vorsitzenden des Peitzer Fischerfestvereins, dem Schachfreund Heinrich Gellner und von der Peitzer Teichnixe.

Die Finalrunde wird gegen 12:30 Uhr ausgetragen. Um 15 Uhr stehen die Sieger fest. Spannend wird in diesem Jahr der Kampf der „Superblitzer“ SM Karsten Schulz gegen den SM Rainer Kleschätzky aus Guben. Zuschauen ist auch hier erlaubt.

Nachwächterliche Sport-Blitze zum 58. Fischerfest

Hallo Leute,

welche ihr, trotz vorzeitigem Ausscheiden unserer Amazonen am Fußball viel Freude habt - zum 8. Mal ist es nun soweit **zwei Mannschaften stehen zum Kreisliga-Super-Cup 2011 bereit**

SG Groß Gaglow als Meister der Kreisliga und Kreisliga Pokalsieger

und mit zwei Titeln schon dekoriert, hat das Trio anvisiert.

TSV Cottbus ist der Kontrahent, welcher nun auf Revanche für die Niederlage im Kreispokal gegen die SG Groß Gaglow brennt.

Kurios:

Im Jahr 2004 zum 1. Kreisliga-Super-Cup Hatten es beide schon einmal soweit geschafft. Die SG Groß Gaglow gewann das Premierenspiel 2004, drum gilt für den TSV Cottbus - endlich der Sieg! Für den Außenseiter ein erklärtes Ziel!

Drum:

am Freitag, dem 5. August ab 18:00 Uhr erfolgt der Anpfiff zu diesem Spiel.

Achtung:

Als Vorspann kommt es **ab 16:00 Uhr zur Premiere, dank der Sponsoren**

Bürgermeister der Stadt Peitz, Fischerfestverein und der Firma „pro office“ startet das

Pokalspiel für Kinder der AK 10 - 12 um den 1. Peitzer-Gold-Cup.

In einem Spiel mit viel Reiz treffen aufeinander - die Cottbuser Krebse und die SG Eintracht Peitz.

Darum

Nehmt Euch Zeit, die Akteure stehen bereit, treten an den Beweis - trotz vieler Unkenrufe - **Peitz hat seinen Reiz!**

Mit sportlichem Gruß
Euer Stadt- und Nachwächter
zu Peitz
Peter Müller



Einladung zum Amts-Volleyball-Turnier

in Schönhöhe am 20. August

Auch in diesem Jahr beabsichtigen wir ein Volleyball-Amts-Turnier zu starten.

Es soll am 20.08.2011 auf dem Gelände der GBV in Schönhöhe stattfinden.

Dieses Turnier soll allen im Amt Peitz irgendwie organisierten Volleyballteams die Möglichkeit geben, sich im gegenseitigen Wettstreit zu messen.

Hauptanliegen der Veranstaltung ist es, Spaß zu haben, sich kennen zu lernen und den Volleyballsport zu fördern.

Anmeldung bitte bei:
Stadler, Karl-Heinz
Tel. 035601/31787
khutest@t-online.de
Sport frei!

Teichlandradler organisierten zum 8. Mal eine Rad-Touristik- Tour (RTF)

Am 25.06. 2011 fand im Maust am Gemeindezentrum die 8. Auflage der RTF der Teichlandradler statt. Der Veranstaltung blieb der rege Zuspruch erhalten, so konnten 209 Teilnehmern begrüßt werden.

Darüber freuen wir uns als Veranstalter, nur so werden die Mühen, für die Vorbereitung durch unsere Mitglieder belohnt.

Im Vorfeld hatten wir unser Konzept neu gestaltet, so wurde in 2011 erstmalig der sportlichste Verein auf einer 25 km Strecke für „dicke Reifen“ und aus einem Geschicklichkeitstest gesucht. Gewonnen hat der Wilmersdorfer „SKALAWARA“ Verein, sie bekamen dafür den Ehrenpokal des Bürgermeisters von Teichland,

Helmut Geissler. Aber auch die jüngsten Pedaleure konnten sich beim Zeitfahren in und „Rund um Maust“ beweisen.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Amtsdirektorin Frau Hölzner. Sie schickte pünktlich die Teilnehmer um 9:00 Uhr auf die 45 km, 80 km, 120 km und 150 km Strecken.

Die ersten Meter wurden mit den Reiterinnen des Reit- und Fahrsportvereins Maust und den Hochradfahrern um Gerhard Parnitzke aus Gallinchen absolviert.

Auf den Strecken musste diesmal durch den Kantenwind ordentlich getreten werden, aber auch das Auge kam nicht zu kurz.

Wir hoffen, dass die Streckenführung in Polen allen gefallen

hat. Für das leibliche Wohl und gegen den Kräfteverzehr hatten wir 4 Labstationen eingerichtet.

Diese waren in Kerkwitz, Gubin, Groß Drewitz und Drewitz. Herzlichen Dank für die Unterstützung durch die Bewohner. Bei dem sich anschließenden Rahmenprogramm, der Ankunft der Radsportler und der Siegerehrung konnte man sich bei einem „Siegerbier“ erholen und sich auf die nächsten Veranstaltungen einstimmen. Der Ortsvorsteher von Maust, Harald Groba, beglückwünschte bei der Siegerehrung den ältesten Teilnehmer mit 75 Jahren, den weitesten aus Österreich Angereisten wie auch die zahlenmäßig drei stärksten Rad-

lerteams. Nach der RTF ist vor der RTF, das ist genauso wie beim Fußball. So überlegen wir Teichlandradler, was wir bei unserer 9. Auflage verbessern können. Denn das ist notwendig, der Zuspruch für diese Veranstaltungen hat sich in den letzten Jahren doch sehr verändert.

Wer sich gern radsportlich erproben möchte oder auch nur mal etwas Spaß mit dem Rad haben möchte, sollte unsere Internetseite (www.teichlandradler.de) verfolgen.

Wir hoffen auch im nächsten Jahr Euch und viele Pedaleure zur 9. Auflage am Start in Maust begrüßen zu können. Bis dahin viele sportliche Erfolge.

Ralf Kirsch



Das Starterfeld, angeführt von den Mauster Pferdefreunden.



Der sportliche Radfahrernachwuchs.



Teichlandradler in guter Kurvenlage in Grieben.



Siegerehrung: 1. Platz: RK Endspurt 09, 2. Platz: BSV Tschernitz, 3. Platz: Veloteam Cottbus

Ältester Teilnehmer: H.-J. Zapp (75)

Weitestangereister Teilnehmer: V. Wegmershausen

Familienanzeigen online buchen

www.wittich.de

Peitzer Kanuten mit Meisterschaftsmedaillen

Vom 01. bis 03.07.2011 war die Kanuelite Ostdeutschlands auf dem Beetzsee in Brandenburg/H. aktiv. Die Ostdeutschen Meisterschaften standen auf dem Terminplan. Bei böigem Wind, kühlen Temperaturen und Regen war der Spaßfaktor gleich Null. Trotzdem lieferten sich die fast 1000 Aktiven packende Rennen, war dieser Wettkampf doch gleichzeitig Qualifikationsregatta für die Deutschen Titelkämpfe Anfang September in München.

Robert Haugk vertrat die Peitzer Kanuten. Nachdem in den Einerrennen jeweils im Halbfinale das Aus für ihn kam, sollte es im K 2 zusammen mit Tobias Radow aus Cottbus besser laufen.

Im K 2 der Herren Junioren über 200 m fehlten am Ende 0,5 Sekunden an einer Medaille. Über 1000 m gelang Rang 5 und zum Abschluss klappte es über 4000 m dann doch noch. Platz 3 und damit die Bronzemedaille war der Lohn für die Anstrengungen der vergangenen Monate.



Landesmeistertitel für Ludwig Horn

Am 18. und 19.06.2011 starteten die Peitzer Kanuten bei der **Großen Dresdner Kanuregatta**.

Knapp 300 Sportler hatten gemeldet. Für den Großteil der Peitzer war die Fahrt auf der Elbe absolutes Neuland. Die starke Strömung und der Schiffsverkehr forderten doch Mut und etwas Geschick. Trotzdem bissen sich alle durch und einige Medaillen konnten mit nach Hause genommen werden.

Im Rahmen der Regatta wurden die offenen sächsischen Landesmeisterschaften im Mehrkampf durchgeführt. Die Starter mussten sich in verschiedenen Disziplinen bewähren. Neben einem 1500-m-Lauf und dem Einzelzeitfahren

im Einer über 1000 m gab es einen Hindernisparcours zu absolvieren. Höhepunkt war dann ein Slalomkurs im Polo-Boot, der mit dem Start von einer Rutsche begann. Hier gehörte eine gehörige Portion Mut dazu, sich aus 3 m Höhe ins Wasser zu stürzen.

Die Zeiten aus allen Teildisziplinen wurden addiert. Der Sportler mit der kleinsten Zeit war der Sieger. Das gelang Ludwig Horn mit einer überzeugenden Leistung in allen Prüfungen. So konnte er sich in seiner Altersklasse souverän den Landesmeistertitel holen. Oliver Kniewel wurde Sechster und Lukas Bubner Achter.

(dn)

Wettkampffahr 2011 - und wir sind dabei

Castingsport Peitz

Nach vielen - leider - eingeschränkten Trainingseinheiten durch unsere WerferInnen sind wir zuversichtlich und konzentriert in die neue Wettkampfsaison 2011 gestartet.

Wir möchten uns bei dem Betreiber des Peitzer Fitness- und Saunapark am Lokplatz, Sportfreund Andreas Schmidt, für die Bereitstellung der Rasenfläche und für seine verständnisvolle Unterstützung des Casting Club Peitz e. V. recht herzlich bedanken.

Zum Anfang der Saison haben wir kleinere Wettkämpfe besucht und uns, in allen zu werfenden Disziplinen, zielstrebig unter Wettkampfbedingungen auf die kommenden großen Wettkämpfe vorbereitet. Bei den Qualifikationwettkämpfen für die Jugend- und Erwachsenen Castingsport Weltmeisterschaften reisten wir

wieder einmal durch die ganze Republik, um in Halle a.S., in Nürnberg, in Bad Kreuznach und in Güstrow die notwendigen Ergebnisse zur Qualifikation zu erwerben. Die Ergebnisse der **Qualifikationen** können sich durchaus sehen lassen.

Unsere Jüngste im Team - Isabell Eggert (15) - hat sich für die Jugend Castingsport Weltmeisterschaften im polnischen SZAMOTULY vom 7. Juli bis 10. Juli 2011 qualifiziert und dazu gratulierten wir ihr ganz herzlichst.

Die international erfahrene Werferin Sabrina Dürrwald hat sich für **Weltmeisterschaften der Erwachsenen** vom 31.08. bis 04.09.2011 in HLUOKÁ NAD VLTAVOU - Tschechien qualifiziert und wird aller Voraussicht wahrscheinlich auch daran teilnehmen.

Zwischenzeitlich sind wir mit einem sportlich ausgewogenen Team nach Berlin zu den **Berliner Castingsport Meisterschaften** gefahren. Hier waren unsere Werferinnen Melanie Ruhl als Vizemeisterin mit drei - Drittplatzierungen in den Einzeldisziplinen und Christin Schwabe als Drittplatzierte mit 3 Vizemeistertiteln in den Einzeldisziplinen der Leistungsklasse Damen erfolgreich. Beide Ränge waren hart umkämpft und es trennten sie nur 0,580 Punkte. Mareen Mallon erwarf einen achtbaren 7. Platz. In der Leistungsklasse Männer kehrte Eric Joachim zurück in der Wertungslisten des Castingsports und belegte ebenfalls einen 7. Platz mit beachtlichen Punkten und Weiten mit zwei Drittplatzierungen in den einzelnen Disziplinen. Isabell Eggert konnte uneingeschränkt alle Titel in ihrer Altersklasse Jugend weiblich

für sich in Anspruch nehmen. Mit der Rückkehr von Isabell Eggert von den Jugend Castingsport Weltmeisterschaften im polnischen Szamotuly, ist der Casting Club Peitz e.V. im Jahr 2011 um eine, mit internationalen Wettkampferfahrungen ausgestattete, jugendliche Sportlerin reicher. Im Werferfeld, der bis 18-jährigen Casterinnen konnte sich Isabell im Mittelfeld behaupten. Mit ihrer Teilnahme und den erzielten durchwachsenen Leistungen bei ihrer ersten Jugend WM sind alle Beteiligten zu Frieden. Nun gilt es den Schwung mit zu nehmen zu weiteren wichtigen Wettkämpfen. Ein besonderer Dank gilt auch ihrer Übungsleiterin Melanie Ruhl. Sie war verantwortlich für die Vorbereitung von Isabell auf dieses große internationale Ereignis.

Dietmar Schwabe
Vors. des CCP

Ganz in Ihrer Nähe

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

Wettkampfhungriges T-Rex-Team



Chemnitz-Marathon Juni

Mit seiner 2011-er Halbjahresbilanz muss sich unser 15-köpfigen T-Rex-Team aus Peitz nicht verstecken.

In 27 Wettkämpfen waren wir insgesamt unterwegs, darunter 7 Ultramarathons, 6 Marathons und erstmalig auch ein Skilanglauf-Rennen über 50 km. Letztgenanntes war auch gleichzeitig der Saisonauftakt und unsere beiden Starter, Dirk Wiesner und Torsten Riemer, kamen mit guten Mittelfeldplatzierungen vom „Jizerska 50“ aus dem tschechischen Bedrichov zurück. Weiter ging es mit den Marathon-Veranstaltungen in Leipzig, Marienwerder und Brandenburg, bevor die ersten Ultras auf dem Programm standen. Wie schon in den vergangenen Jahren auch, wurde der erste Lauf zum Ultramarathon-Europacup im nahe Prag gelegenen Mnisek pod Brdy absolviert. Herausragend dabei, auf dem

anspruchsvollen 50 km-Kurs, der 2. Platz von Ines Schnapke in der Altersklassenwertung.

Während Volker Roßberg am gleichen Wochenende beim „Chiemsee-Ultramarathon“ zweimal das „Bayrische Meer“ umrundete, jedes Mal 56 km, hatte sich Andy Schmidt einen besonders harten Brocken auserwählt. Beim „Sächsischen Mt. Everest Treppenmarathon“ galt es eine Strecke von 84,4 km und eine Höhendifferenz von 8.848 m, gleich die Höhe des Mt. Everest, zu bezwingen. Er schaffte dies auf dem 100-mal zu durchlaufendem Rundkurs mit Bravour und belegte einen tollen 10. Platz, in der Altersklassenwertung sogar den 3. Platz. Umso bemerkenswerter, weil nur 30 der 60 Starter überhaupt das Ziel erreichten! Vom Andy als Benefizlauf veranstaltet, konnte sich außerdem der Kinderhospizdienst der Johanniter-Unfall-Hilfe über eine Spende von 1.720 Euro freuen.

Aber auch regional waren wir unterwegs und Siegfried Harms wurde beim Spreewaldmarathon in Burg mit einem 3. Platz in seiner Altersklasse belohnt. Im Mai rief uns dann aus guter Tradition der „GutsMuths-Rennsteiglauf“ in den Thüringer Wald und 12 T-Rexe liefen verschiedene Strecken auf dem Kammweg des Gebirges, davon 8 auf der Königsdistanz, dem 72,7 km langen Supermarathon.



Ultratrail an der Zugspitze

Auch danach gab es kein Ausruhen, schon 14 Tage später standen der „Chemnitz-Marathon“ und der „Europa-Marathon“ in Görlitz auf dem Programm. Bei Temperaturen um die 30°C waren diese Läufe kein Zuckerschlecken. Trotzdem fand sich Ines Schnapke in Görlitz ganz oben auf dem Siegerpodest wieder, deutlich hatte sie ihre Altersklassenwertung gewonnen.

Der nächste Härtestest wartete dann mit den „Bieler Laufstagen“ auf uns. Ines Schnapke, André Fiebich, sowie Petra und Andy Schmidt kämpften sich durch die extrem verregnete Schweizer Nacht und konnten die 100 km-Distanz im guten Mittelfeld finishen, während Klaus Poppenborg auf der 56 km-Strecke erfolgreich war.

Eine Woche später dann der Saisonhöhepunkt für Torsten Riemer, Dirk Wiesner und Volker Roßberg. Der erstmals ausgetragene Zugspitz-Ultratrail lockte uns nach Grainau, am Fuß des höchsten deutschen Berges gelegen. Dirk hatte sich für den Supertrail

entschieden, 68,8 km mit 3.120 Höhenmetern gespickt, während Torsten und Volker den Ultratrail, 101 km, mit 5.474 Höhenmetern auserwählt hatten. Auf beiden Strecken galt es das Zugspitzmassiv auf schwierigen Pfaden, jenseits der üblichen Wanderwege zu umrunden, was insbesondere bei Dunkelheit, im Schein der Stirnlampen, nicht so einfach war. Alle kamen aber wohlbehalten ins Ziel und schwärmten in höchsten Tönen von diesem Lauf, der landschaftlich sehr reizvoll war, aber alle auch nah an ihre Leistungsgrenze geführt hatte. 2012 werden sie dort wieder am Start stehen.

Nun gibt es erst einmal ein wenig Regeneration, bevor wir im September wieder aktiv Kilometer „fressen“ werden. Einige Highlights haben wir uns dafür schon ausgeguckt.

Gleichgesinnte bzw. Interessierte können sich uns gern anschließen, eine Kontaktaufnahme ist auch über unsere Website www.t-rex-team.de möglich.

Dino

Jänschwalderin wird Landesmeister im Judo

Gold für L. Briesemann, Bronze für M. Wartmann und J. Kadler

Am Sonntag, dem 19. Juni wurden in Fürstenwalde die Landesmeisterschaften der U14 im Judo ausgetragen. Mit dabei waren natürlich auch die qualifizierten Mädels der Kyoko Judoka. Die 5 Jänschwalderinnen, ein sehr wettkampferfahrenes Quintett, haben sich die letzten beiden Wochen gut darauf vorberei-

tet. Nichts Geringeres als die Qualifizierung zur Nordostdeutschen Meisterschaft war an diesem Tag der Lohn für den sportlichen Erfolg.

Gut betreut von Trainer Kevin Seidel und Assistent Lukas Stenzel ging es auch gleich zur Sache. Bei den schwereren Mädels trat Janis Jachmann an. Sie konnte in ihren



Rennsteiglauf im Mai

beiden Kämpfen die vorgegebene Linie gut verfolgen und alte Fehler abstellen. Mit Mut und Entschlossenheit trat sie auf die Tatami, dennoch waren die Kontrahentinnen in ihrem Limit physisch und technisch stärker. Am Ende unterlag sie zweimal und schied leider aus. Im 48kg-Limit startete Maika Wartmann mit einem Sieg und musste in Führung liegend, in der 2. Runde eine eher unnötige Niederlage einstecken. Damit war das Finale, nicht mehr drin. Doch in der Trostrunde besann sich Maika wieder und wirkte auch konzentrierter. So kämpfte sie sich mit 2 weiteren Siegen zur Bonzemedaille. Ihr gleich tat es Julia-Vivien Kadler. Sie unterlag lediglich im Halbfinale. Nach einem sehr ausgeglichenen und starken Kampf, der bis in die 2. Kampfzeit (Golden Score) ging, war auch für Julia Bronze der verdiente Lohn. Nun blieben noch Lea Briesemann und Anne Rietschel, welche beide im 36kg Limit antraten. Während Lea ihre Leistung abrufen konnte und Geübtes aus dem Training gut umsetzte, stand Anne irgendwie neben sich. Nach dem unterlegenen ersten Kampf, begann sie in der 2. Partie

stark. Aber sie kam nicht mit ihren Gegnerinnen zu recht. Am Kampfgeist mangelte es nicht, lediglich in der Umsetzung wollte nicht alles gelingen. Dies lies sie auch etwas mit sich selbst hadern. Am Ende schied Anne vorzeitig aus. Auch die Siege von Lea auf dem Weg ins Finale konnten ihr keine Sicherheit geben. Lea unterstrich ihre Trainingsleistung. Auch wenn einige Unsicherheiten zu sehen waren, lies sie sich das Ruder in ihren Kämpfen nicht aus der Hand nehmen und gewann im Finale nach Wurf mit Festhalte die Goldmedaille.

Herzlichen Glückwunsch an alle Mädels, nicht nur den Medaillengewinnerinnen. Ihr habt Euch als Team vorbereitet und somit hat jeder auch einen Anteil an der Leistung eines jeden Einzelnen, auch, wenn man selbst vielleicht nicht weitergekommen ist. Denn niemand wird alleine Gut!

Nun geht es für die Drei Platzierten am 25.06. nach Greifswald zur letzten Runde der diesjährigen Meisterschaft. Dafür werden sich die Mädels noch einmal sehr gezielt vorbereiten.

Daniel Klenner

Wieder Kaffeetafel für Peitzer Senioren zum 58. Fischerfest



Foto: Archiv

Auch in diesem Jahr laden die Familie Hanke, der Peitzer Bürgermeister und der Fischerfestverein am Montag, dem 15. August 2011 um 14 Uhr die Senioren zur traditionellen Kaffeetafel in das Jugendzelt ein. Der Bürgermeister, die Teichnixe und der Peit-

zer Nachwächter werden die Senioren begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen, wie immer kostenlos, wird die Sängerin Angela für gute Stimmung sorgen. Es kann auch wieder das Tanzbein geschwungen werden. Die Musikanten treten ab 14:30 Uhr auf.

Ein Erlebnis der besonderen Art

Neuendorfer Senioren unterwegs

Die Seniorengruppe Neuendorf hat am 30. Juni einen Tagesausflug unter dem Motto „Schöne Parks in unserer Nähe“ unternommen.

Der Forster Rosengarten überraschte uns in voller Blütenpracht. Ein sehr gepflegter Park mit einer Gaststätte zum Verweilen.

Nach dem Mittagessen fuhr der Bus entlang des Muskauer Faltenbogens nach Weißwasser.

Dort bestiegen wir die nostalgische Waldeisenbahn. Unser 2. Ziel war die 7 km entfernte Kur- und Parkstadt Bad Muskau. Hier erlebten wir, eingebettet in den weltbekannten Fürst-Pückler-Park, das Flair der idyllischen Kleinstadt im

Neißetal. Der von Hermann Fürst von Pückler-Muskau ab 1815 angelegte Landschaftspark gehört seit 2004 zu den UNESCO-Welterbestätten.

Der Wiederaufbau des Schlosses und die Restaurierung zahlreicher historischer Gebäude seit den 90er Jahren, gaben dem Park das einstige Aussehen zurück. Die Besichtigung des Schlosses war der Höhepunkt unserer Tagesreise. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei der Teichland-Stiftung für die Unterstützung.

*Heidi Haube
Seniorenbeauftragte
Neuendorf*

Menschen in unserer Mitte

**Volkssolidarität
Spree-Neiße e. V.**

Ortsgruppe Peitz

**Die Ortsgruppe informiert:
ERFAHREN - ERKUNDEN -
ERLEBEN**



Unter diesem Motto laden wir Sie recht herzlich am 02.08.2011 zu einem fröhlichen Sommertag in den Erlebnispark Teichland ein.

Der Treffpunkt für alle interessierten Senioren/innen ist um **14:00 Uhr** vor Ort an der Talstation/Rodelklausen. Die Anfahrt wird individuell abgestimmt.

Frau Jaikow, Vorsitzende

**Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!**



<http://azweb.wittich.de>

Veranstaltungen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Straße 29 in Peitz

Mittwoch, 27.07.

13:30 Uhr Spielenachmittag

Donnerstag, 28.07.

14:00 Uhr Englischkurs

Montag, 01.08.

13:15 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 02.08.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 03.08.

13:30 Uhr Spielenachmittag

Montag, 08.08.

13:15 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 09.08.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Montag, 15.08.

13:15 und 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe
(Amtsbibliothek Peitz, Bedum-Saal)

Dienstag, 16.08.

14:00 Uhr Handarbeitstreff

Mittwoch, 17.08.

13:30 Uhr Spielenachmittag
15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

Die nicht aufgeführten Kurse machen eine Sommerpause.
Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner:

Frau Unversucht, Tel.: 035601 89214
oder Kultur- und Tourismusamt Tel.: 035601 8150
Öffnungszeiten:

Di.- Do.: 12:00 - 16:00 Uhr und nach Vereinbarung



*Das Amt Peitz und der
Seniorenbeirat
gratulieren*



zum 96. Geburtstag

Luise Miatke aus Peitz am 30.07.
Margarete Muschick aus Peitz am 06.08.

zum 91. Geburtstag

Marie Bossenz aus Drehnow am 02.08.
Anna Morling aus Peitz am 12.08.

Drachhausen

Rita Ruben	am 07.08.	zum 82. Geburtstag
Friedrich Lehmann	am 12.08.	zum 88. Geburtstag
Anna Unger	am 14.08.	zum 84. Geburtstag

Drehnow

Helene Frahnaw	am 03.08.	zum 81. Geburtstag
Leni Hamann	am 03.08.	zum 81. Geburtstag
Walter Reichmuth	am 12.08.	zum 88. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Drewitz

Karl Lauke	am 28.07.	zum 70. Geburtstag
------------	-----------	--------------------

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Herbert Sander	am 27.07.	zum 80. Geburtstag
Friedel Weichert	am 29.07.	zum 70. Geburtstag
Marie Richter	am 29.07.	zum 83. Geburtstag
Ursula Lehmann	am 04.08.	zum 70. Geburtstag
Hans-Joachim Schulz	am 05.08.	zum 60. Geburtstag
Reinhard Neumann	am 05.08.	zum 60. Geburtstag
Edeltraud Schewelis	am 11.08.	zum 60. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Edeltraud Brunner	am 31.07.	zum 82. Geburtstag
-------------------	-----------	--------------------

Peitz

Doris Michalczyk	am 27.07.	zum 60. Geburtstag
Christa Gast	am 29.07.	zum 60. Geburtstag
Rudolf Kubale	am 30.07.	zum 75. Geburtstag
Anna Hassatzky	am 30.07.	zum 88. Geburtstag
Erna Richter	am 02.08.	zum 84. Geburtstag
Sieglinde Pötter	am 03.08.	zum 60. Geburtstag
Monika Büttner	am 03.08.	zum 60. Geburtstag
Erna Reipert	am 04.08.	zum 87. Geburtstag
Helga Harz	am 04.08.	zum 70. Geburtstag
Karl-Heinz Michaelis	am 05.08.	zum 75. Geburtstag
Walter Hoblisch	am 05.08.	zum 75. Geburtstag
Renate Schimtz	am 07.08.	zum 83. Geburtstag
Waltraut Hugler	am 07.08.	zum 65. Geburtstag
Jürgen Weser	am 07.08.	zum 65. Geburtstag
Werner Stecklina	am 08.08.	zum 82. Geburtstag
Heidemarie Richter	am 09.08.	zum 70. Geburtstag
Joachim Miethke	am 10.08.	zum 70. Geburtstag
Angelika von Rüsten	am 10.08.	zum 60. Geburtstag
Erika Streese	am 11.08.	zum 80. Geburtstag
Margot Laschke	am 11.08.	zum 83. Geburtstag
Maria Twerda	am 14.08.	zum 80. Geburtstag
Johanna Schötzig	am 14.08.	zum 85. Geburtstag
Werner Kerstan	am 14.08.	zum 70. Geburtstag

Tauer

Wolf Knöpfel	am 01.08.	zum 60. Geburtstag
Bernfried Engel	am 06.08.	zum 60. Geburtstag
Gerhard Greschke	am 07.08.	zum 75. Geburtstag
Helene Heisig	am 16.08.	zum 84. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Maust

Günter Battram	am 02.08.	zum 80. Geburtstag
----------------	-----------	--------------------

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Luise Glode	am 28.07.	zum 87. Geburtstag
-------------	-----------	--------------------

Ortsteil Turnow

Veronika Lehmann	am 28.07.	zum 65. Geburtstag
------------------	-----------	--------------------

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel. 22439

31. Juli

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst / Lektor R. Schultke
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst / Lektor R. Schultke

07. August

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst / Lektorin Stodian
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst / Pfr. Malk
19:30 Uhr Turnow Gottesdienst / Pfr. Malk

14. August

09:30 Uhr Peitz Gottesdienst und Taufe / Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst und Taufe / Pfr. Malk

Mi.. 17.08.

14:00 Uhr Großer Seniorennachmittag in Drachhausen

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel. 035607 436

Es liegen keine Meldungen vor.

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel: 03562 7255

07. August

09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel. 0355 380670

Sommerregelung bis 14.08.2011:

Donnerstag: keine Werktagsabendmesse

Samstag: 18:00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag kein Gottesdienst

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

31. Juli

08:00 Uhr Gottesdienst / A. Mucha

07. August

09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche / Pfr. Malk

14. August

09:30 Uhr Gottesdienst / H.U. Dobler

21. August

09:30 Uhr Gottesdienst / F. Kemm

28. August

14:00 Uhr **Jahresfest** mit Gottesdienst / Superintendentin U. Menzel

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Evangelische Kirche Peitz

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel. 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31996

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



Familienanzeigen

Hochzeit, Geburt, Jahrestag, Trauer -
teilen Sie es mit einer Familienanzeige in
Ihrem regionalen Amtsblatt mit.



www.wittich.de